

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 248.

Sonntag den 4. September.

1864.

Bekanntmachung.

Von der am Wangermann'schen Zimmerplatze in der Elsterstraße stehenden Einfriedigung, bestehend aus Holzstaket mit steinernen Pfeilern, dergl. Soden und Zwischenmauern, sollen 51³/₄ laufende Ellen, also so weit diese Einfriedigung über die neue Fluchtlinie der Frankfurter Straße hinausreicht, **Donnerstag den 8. September d. J. Nachmittags 3 Uhr** an Ort und Stelle an den Meistbietenden unter den vorher auf dem Rath's-Bauamte einzusehenden Bedingungen verkauft werden.
Leipzig, den 29. August 1864. **Des Rath's Bau-Deputation.**

Bekanntmachung.

Die zur Herstellung der Kossstraße erforderlichen Erdarbeiten sollen einschließlich der Abfuhr an den Mindestfordernden vergeben werden. Für Diejenigen, welche diese Arbeiten übernehmen wollen, liegen die Profile und Berechnungen auf dem Bauamte aus und können daselbst auch die Bedingungen eingesehen werden, unter welchen die Arbeiten zu vergeben sind. Angebote werden bis **8. September d. J. Abends 6 Uhr** an vorgenannter Stelle versiegelt entgegengenommen.
Leipzig, den 1. September 1864. **Des Rath's Bau-Deputation.**

Nächsten Mittwoch den 7. September a. c. Vormittags 9 Uhr

wird auf dem Augustusplatze das am Schneckenberge gefällte Holz, aus Kuschlgern, Klastholz und Reifighausen bestehend, gegen sofortige Zahlung und Abfuhr des erstandenen Holzes an den Meistbietenden versteigert werden.
Die Deputation der Anlagen.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 69034, 71052, 76542, 84745, 84808 und 86515 sämmtlich S, 1692, 9803, 12286, 13950, 14320, 14328, 14331, 22331, 22332, 33341, 40109, 42221, 54901, 54902, 64443, 64463, 64506, 70284, 75427, 88779, 92037, 92801, 93469 und 94871 sämmtlich T, 6369, 6847, 11171, 13382, 15621, 18187, 18730, 22147, 24263, 25640 und 26975 sämmtlich U, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.
Leipzig, 3. September 1864. **Das Leihhaus zu Leipzig.**

Bur Krankenhausfrage.

Dem unbekanntem Einsender des Artikels in Nr. 239 d. Bl. „Die Krankenhausfrage“, auf alle seine ausgesprochenen Ansichten zu antworten verbietet sowohl der mir zugemessene Raum als auch die dem Leser schuldige Rücksicht auf Kürze; doch sei es gestattet wenigstens im Allgemeinen Einiges zu erwiedern.

Wie durch das Tageblatt vom 9. August bekannt, hat die hiesige medicinische Gesellschaft in ihrer Sitzung am 26. Juli, an der sich die Herren Professor RADIUS, Geheimrath RUETE, Geheimrath WUNDERLICH, Professor WAGNER, Professor WINTER, Hofrath CREDE theilnahmen, sich einstimmig dahin ausgesprochen:

„Dass es unter den gegenwärtig hier bestehenden Verhältnissen am zweckmäßigsten erscheine, wenn das Krankenhaus an seiner jetzigen Stelle verbleibe, aber thunlichst bald durch einen An- und theilweisen Umbau vergrößert und den jetzigen Anforderungen der Wissenschaft entsprechend eingerichtet wird.“

Für jeden Unparteiischen kann nach meiner Ansicht sonach kein Zweifel mehr über die Wahl des Platzes herrschen, denn wenn die genannten Autoritäten, deren Namen nicht nur in Leipzig hoch geschätzt sind, sondern auch in ganz Deutschland unter den ersten Aerzten glänzen, ihre unbefangene und durch Wissenschaft und Sachkenntnis gestützte Ansicht zu Gunsten des jetzigen Platzes ausgesprochen haben, so können die betreffenden Behörden ohne Weiteres an die Ausführung des Baues gehen.

Nur zu bebauern ist es daher, dass genannter Beschluss nicht früher zur Kenntniss der Dessenlichkeit gelangen konnte; es würde der geehrte Stadtrath gewiss davon abgesehen haben, die Professoren BIRCHOW und HASSE um ein Gutachten über die Krankenhausfrage zu ersuchen, da es dem Rathe wohl nicht Ernst sein kann, den Ausspruch zweier fremder, wenn auch ausgezeichneten Aerzte höher zu achten, als die Ansicht aller der genannten Professoren Leipzigs. Einer solchen Misachtung der betreffenden Herren, die doch dieser Handlung innewohnen würde, wird sich unser geehrter Stadtrath

gewiss umsoweniger schuldig machen, als ja auch ihm selbst einleuchten muß, dass Aerzte, die schon durch viele Jahre im Krankenhause Erfahrung zu sammeln Gelegenheit hatten, ein endgültiges Urtheil über den Werth des jetzigen Krankenhauses haben.

Herr — g führt an, dass der Südosten Leipzigs die gesündeste Gegend und daher wohl zur Erbauung eines neuen Krankenhauses zu wählen sei; trotzdem begeistert er sich aber später für den im Nordwesten, also diametral entgegen gelegenen Exercierplatz. Es fällt dadurch allerdings auf die von ihm behauptete Unparteilichkeit in dieser Sache ein wohl zu beachtendes Licht, ja man sollte fast meinen, dass, um mit seinen eigenen Worten zu sprechen, bei dem festen Willen nur zum Besten zu rathen, langjähriges Herkommen, die zum Gesetz gewordene Gewohnheit der eigenen Lebensweise, die sich in regelmäßigem Kreise haltende Lebensstellung auf seine Anschauungen und Entschlüsse eine so unwiderstehliche Macht ausüben, dass seine Urtheile der persönlichen Stimmung mehr enthalten, als die ganze freie Anschauung gut heißen kann. Nur aus diesem Gesichtspuncte kann ich mir auch des Herrn Einsenders Angriffe auf das Stadtverordneten-Collegium erklären.

Den Ausspruch, der Herr — g so besonders in Eifer bringt, „dass nämlich der Stadtrath sich der von der medicinischen Gesellschaft abgegebenen Erklärung fügen werde“, erkenne ich als den meinigen an und füge hier noch hinzu, dass man sich mit Recht würde verwundern müssen, wenn der Stadtrath den Ansichten jener Aerzte Leipzigs entgegen handeln würde.

Wenn aber die Ausfälle gegen die Stadtverordneten dazu dienen sollten, dem Stadtrathe nützlich zu sein, so dürfte der Einsender dem Rathe doch einen schlechten Dienst erweisen, wenn er die Unfehlbarkeit etwa für den Stadtrath in Anspruch nehmen will. Es fehlt und irrt heute dieses, morgen jenes Collegium, und so hat auch glücklicherweise und Dank der Beharrlichkeit seiner Mitglieder das Stadtverordneten-Collegium schon manchen Beschluss des Rathes umgeändert und verbessert. Hätten die Stadtverordneten einst nicht widersprochen, so ragte jetzt die Georgenhalle zwanzig Ellen

vor der Front der Nachbarhäuser in die Parkstraße hinein. Hier zog der Rath eine krumme, winzige Straße einer geraden vor und fügte sich erst der Entscheidung der Freidirection.

Dieses eine Beispiel mag dem Herrn Einsender genügen zu seiner Belehrung, daß auch das Rath-Collegium nicht frei von jedem Irrthume ist. Keineswegs aber halte ich es für billig und gerecht, die Motiven Einzelner oder eines ganzen Collegiums deshalb zu verdächtigen, weil man den ausgesprochenen Ansichten nicht zustimmen kann. Ganz sicher sind die Stadtverordneten von demselben ehrbaren und guten Willen, für das Beste Leipzigs zu wirken, befehlt, den Herr — g für sich und den geehrten Stadtrath in Anspruch nimmt.

Dr. Kollmann.

Eine Lehr-Anstalt für erwachsene Töchter

zur Ausbildung im Weißzeugfertigen, Puzmachen und Schneidern, so wie in den zum kaufmännischen Betriebe solcher Geschäfte nöthigen Wissenschaften, Sprachen und Kunstfertigkeiten

von Emma Marwedel in Leipzig.

Nachdem Herr Dr. Otto Fiebig am 9. April 1863 eine Lehr-Anstalt für erwachsene Töchter zur Ausbildung für das praktische Leben im kaufmännischen und gewerblichen Betriebe eröffnet hat, gründet jetzt Fr. Marwedel eine Lehr-Anstalt zu gleichem Zweck mit ausgedehnterem Lehrplan. Es soll in dieser Anstalt der theoretische Unterricht mit dem praktischen Hand in Hand gehen, es sollen die bisher nur handwerksmäßig betriebenen Arbeiten mit der Nadel — die daher nur Handwerk geblieben und den Ausübenden nur eine kümmerliche Existenz und eine niedrige Stellung in der Gesellschaft verschafften — auf den Standpunkt erhoben werden, den die gewerbliche Thätigkeit der Männer einnimmt.

Wir halten dies Unternehmen für ein sehr zeitgemäßes und empfehlen es zunächst dem intelligenten Theile unserer Bevölkerung, der gewiß mit uns den Mangel an einer rechten Erziehung unserer Töchter fühlt. Geben auch die vielfachen Lehr-Anstalten eine Art wissenschaftliche Grundlage, die sie befähigt auf derselben nach ihren Anlagen und Neigungen weiter fortzubauen, so macht sich nichtsdestoweniger eine große Lücke fühlbar zwischen diesen Beschäftigungen aus Liebhaberei und denen, die das Leben fordert und die in bestimmtem Pflichtenkreise sich bewegen.

Lernen die Mädchen in den Schulen wenig von Demjenigen, was sie befähigt innerhalb der Familie würdig ihren Platz als Gattinnen und Mütter auszufüllen, so lernen sie fast gar nichts von Demjenigen, das sie befähigt als unabhängige, selbstständige Menschen ihren Weg durchs Leben zu finden. Es würde uns zu weit führen, wollten wir die Klust, den Abgrund zeigen, der sich vor den in sorgloser Behaglichkeit ihre Jugendjahre verträumenden, mit ästhetisirenden Spielen die Zeit ausfüllenden Jungfrauen aufthut, wenn sie diese Jugendjahre überschritten und keiner ihrer Träume sich erfüllt hat. Auch beginnt man mehr und mehr einzusehen, daß das Frauenleben kein bloßes Traumleben länger sein kann und daß die Frau das Recht und die Pflicht hat, das Leben mit klarem Bewußtsein zu erfassen.

Einer unserer bedeutendsten Nationalökonomien spricht es aus, daß alle jetzt vorliegenden nationalökonomischen Probleme zusammen leichter zu lösen seien, als später das eine Problem über die Stellung der unversehrten gebliebenen Frauen. Väter und Mütter, die nie an Nationalökonomie gedacht haben, fühlen dies Problem, wenn auch unter anderem Namen. Sorge um die heranwachsenden Töchter, Kummer um die unversehrten Gebliebenen, Gram um die ohne Subsistenzmittel Zurückzulassenden heißen die das Familienglück und die Familienruhe vernichtenden Gespenster. Ist es nicht einer der vielen Widersprüche unseres Lebens, daß man vorgiebt, die Frau dürfe um des Glückes der Familie willen keine unabhängige, selbstständige Stellung haben, während gerade das Familienglück, das harmonische, genügsame Zusammenleben bedroht, ja oft zerstört wird durch die hilflose Lage der Töchter? Wie oft verkehrt sich die reinste und schönste Aelternsfreude in ein dem Kummer verwandtes Gefühl schon bei der Geburt einer Tochter? Weil die Mutter ihre Sorge um die Töchter aus Zartgefühl in ein Lächeln zu bergen sich zwingt, weil sie ihren Kummer unter Tand und Flitter verhüllt, ist deshalb ihre Sorge und ihr Kummer nicht um so empfindlicher?

Deshalb begrüßen wir jeden Schritt, der die Zahl der hilflosen, abhängigen, sich und Andern zur Last lebenden Wesen zu verringern verspricht, mit Freuden. Sei der augenblickliche Erfolg auch gering, er wird wachsen, so wie die Erkenntniß wächst, daß ein bedeutender Theil der menschlichen Leiden und Uebelstände durch menschliche Thätigkeit gehoben werden kann.

Und so begrüßen wir auch die neu errichtete Lehranstalt als einen Schritt zu dem Ziele der Selbstständigkeit, der Unabhängigkeit des weiblichen Geschlechts, das eben so wie der Mann, ja wie jedes Geschöpf mit den Mitteln zu seiner Erhaltung von dem göttlichen Schöpfer ausgestattet ist.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat August 1864.

Es wurden bei der Sparcasse
34,208 Thlr. 12 Ngr. 2 Pf. eingezahlt und
28,932 = 12 = 3 = zurückgezogen,
überhaupt aber 2276 Bücher expedirt, worunter 194 neue und
108 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 14,083 Pfänder
45,873 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und
für eingekaufte 14,128 Pfänder
44,610 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Leipziger Stadttheater.

Die für den 2. September angelegte Aufführung der „Anna-Liese“ hatte nur geringe Anziehungskraft zu üben gewußt: das Haus blieb ziemlich leer. Hoffen wir indes, daß dies nur Ausnahme, nur Zufall gewesen. Denn wenn nach einem Entgegenkommen von Seiten der Direction, wie das, wozu Herr von Witte sich verstanden, das Publicum nicht in höherem Maße seine Anerkennung und Befriedigung darüber ausdrücken wollte, so müßte in der That an dem Kunstsinne der Einwohnerschaft stark gezweifelt werden.

Ein Mittelpunkt der Vorstellung, an dem Aller Augen mit Freude hingen, war Fräulein Götz in der Titelrolle des Herschschens Stückes. Wir kennen nur zwei Partien der jungen Künstlerin und schon haben wir einen Beweis ihrer uns von auswärts gerühmten Vielseitigkeit. Denn Gertrud in „Graf Balbemar“ und Anna-Liese sind ein Paar grundverschiedene Charaktere und dennoch gewann einer wie der andere durch Fräulein Götz lebenswahre Verkörperung. Die couragöse, schelmische, lecke Seite der letztgenannten Figur kam zur anmuthigsten Geltung. Der Glanzpunkt war der 3. Act mit dem sehnsüchtigen Liebe von der Nachtigall, die den fernen Geliebten vieltausend Mal grüßen soll, mit dem seelenvollen und humoristischen Vorlesen des Briefes von Leopold, so wie mit der neckischen Scene, in der sie den Hofmarschall abfertigt und zum Besten hat. In der weiteren Folge des Stückes kommt in die Gestalt bekanntlich ein schmerzvollbewegtes tragisches Element und auch ihm ward Fräulein Götz vollkommen, in rührendster Weise gerecht. Das Publicum trug sie wieder, wie schon am ersten Abend, so zu sagen auf den Händen.

Beschweren konnte sich dagegen, wenigstens über einen Theil der Anwesenden, Herr Rohde, der Darsteller des Leopold von Dessau. Man wird uns erlauben, es nicht in der Ordnung zu finden, wenn einem zum ersten Male auf der betreffenden Bühne erscheinenden, im Bewußtsein, auf fremdem Terrain zu stehen, vielleicht mehr als nöthig befangenen, überdies durch sehr hörbare Heiserkeit an der Entfaltung seiner an sich nicht starken Stimmittel behinderten Schauspieler gleich bei den ersten Worten, die er spricht, auf die unfreundlichste Weise begegnet wird. Wir behaupten durchaus nicht, daß Herr Rohde sich seiner Partie gewachsen gezeigt hat, sondern möchten das Legen derselben in seine Hände vielmehr für einen Mißgriff der Regie halten, insofern sein, wie es scheint, etwas schweres und langsames Temperament sich nicht für so heißblütige, verwegene und rasche Charaktere, wie dieser Leopold von Dessau, eignen will. In welcher Art Rollen Herr Rohde zu befriedigen im Stande ist, wird erst die Folge lehren; jedenfalls aber hat er durch sein sehr festes und unbeirrtes Benehmen bei dem ihm vorzeitig bereiteten ungünstigen Empfang bewiesen, daß er Ruhe, Routine und — Tact besitzt. Er ließ sich nicht entmuthigen und ging in den späteren Acten wenigstens mehr als zu Anfang aus sich heraus.

Neben Fräulein Götz hat von den Neuengagierten bis jetzt am meisten Herr Claar gefallen. Sein Chalisac in der „Anna-Liese“ war wieder eine durch treffende Maske und Charakteristik sich auszeichnende Leistung, die den Hervorruf bei offener Scene wohl verdiente. Daß die Stimme einen für den alten Gouverneur etwas zu jugendlichen Timbre hatte, ist freilich wahr, indessen kann dies in physischer Hinsicht rege werdende Bedenken nicht zugleich ausgedehnt werden auf das geistige Gebiet, wo Herr Claar sich vollständig seiner Aufgabe gewachsen zeigte. — Daß die Fürstin-Mutter eine der besten Rollen des Fräulein Huber, war uns längst bekannt, desgleichen daß Herr Stürmer in der undankbaren Partie des Föhse sich mit würdiger und erstster Haltung bewegt. Den vom Verfasser etwas laxirt gezeichneten Hofmarschall gab Herr Gitt anständig und ohne Uebertreibung. Gar nicht übel war endlich der Georg des Herrn Meisinger. Die Statisterie des 5. Actes zeigte sich in einer Reichlichkeit, wie wir sie früher hier nicht sahen.

Dr. Emil Kneschke.

Die Patti-Concerte.

Die Concerte, welche der bekannte amerikanische Impresario Ullmann mit der berühmten Carlotta Patti im vorigen Winter in Europa einführte, hatten einen so großartigen Erfolg,

daß er v
blieb, u
300,000
sten Vor
mit Bef
uns ein
Die
aus C
Geiger
und S
in New
Capell
sich. C
flügel
sechs C
Car
gleich

Lei
Pöhs

K. Sächs.
Staatspapier

K. S.
brie

Lander
v. 5

d
Leips.
Sächs.

Pfan

Sächs.
launitzer

Schul
sta

do.
Leips

K. P.
Cro

K. Pr.
do

do.
K. R.

do.
do.

do.
do.

do.
Oestr

Kron
Zoll

Aug
Pres

And
K. r

20
Kai

Pas
Gol

Zerr
B

Silb

daß er volle drei Monate mit ihr am Rhein, in Holland und Belgien blieb, und in dieser kurzen Zeit die unerhörte Einnahme von beinahe 300,000 Franken erzielte. Jetzt hat Herr Ullmann die umfassendsten Vorbereitungen für ganz Deutschland getroffen und wir können mit Bestimmtheit dem Publicum die Nachricht bringen, daß auch uns ein Patti-Concert im October geboten werden wird.

Die Virtuosen-Gesellschaft, welche er uns vorsehen wird, besteht aus Carlotta Patti, dem Pianisten Alfred Jaell, dem Geiger Henri Bieurtemps, dem Cellisten Jules Stefens und Signor Ferranti, erster Bariton der Italienischen Oper in New-York und London. Herr Ullmann führt außer dem einen Capellmeister seinen eigenen Clavierstimmer und drei Secretaire bei sich. Erard in Paris hat nicht weniger als 4 seiner besten Concertstühle zur Verfügung gestellt, indem Herr Ullmann in der Regel sechs Concerte in sechs verschiedenen Städten per Woche gibt.

Carlotta Patti kann man mit keiner andern Sängerin vergleichen; sie ist eine wunderbare Erscheinung.

Verschiedenes.

Leipzig, 3. Septbr. Der bei dem Abputzen eines Hauses an Pöbes Plage beschäftigte Maurergeselle Knauer aus Großschöcher

wurde heute früh, während er auf einer Leiter stand, von epileptischen Krämpfen befallen und verlegte sich bei dem Aufschlagen auf das Pflaster so schwer am Kopfe, daß er in das Jacobshospital gebracht werden mußte.

* Leipzig, 2. September. Gestern Abend wurde ein in einem Gasthause auf der Zeiger Straße conditionirender fremder Kellner zur Haft gebracht, weil er sich eines nach Artikel 183 des Strafgesetzbuches zu ahnenden Verbrechens schuldig gemacht hat.

Ueber den großen materiellen Aufschwung, den Italien unter seiner neuen freien Verwaltung nimmt, berichtet die „Köln. Ztg.“: Städte, die für eingeschlafen und dem Fortschritte der schnellgeschäftigen Gegenwart abhold galten, wachen plötzlich zu neuer Lebenshätigkeit wieder auf. Orte wie Florenz, Pisa, Orbitello sind die sprechendsten Beweise für die Fortschritte, die Italien seit fünf Jahren gemacht. Florenz besonders, in dem Handel und Wandel einen lebhaften Aufschwung genommen, erwartet von der Vollenbung der Eisenbahn, welche es mit Bologna verbinden soll, die schönsten Erfolge. Pisa, das beinahe für ausgestorben galt, hat sich in gleicher Weise belebt. Man nimmt dort eine Regsamkeit wahr, die dem Orte seit Jahren unbekannt geblieben. Pisa wird der Knotenpunct dreier Eisenbahnen.

Leipziger Börsen-Course am 3. September 1864.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Pr.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Aetien		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100		101 3/4		excl. Zinsen.			
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 1/4		do. II. - do.	4 1/2		Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100				
- kleinere	3			do. III. - do.	4 1/2		pr. 100	82			
- 1855 v. 100	3	88		do. IV. - do.	4 1/2		Anhalt-Dessauer Bank à 100				
- 1847 v. 500	4			Aussig-Teplitzer	5		pr. 100				
- 1852, 1855,	4	101 1/8		Berlin-Anh. Priorit.	4		pr. 100				
- 1858, 59, 62,	4	101 1/8		do. do.	4 1/2	101	Berliner Disconto-Commandit-Anth.				
à 100	4	101 1/8		Berlin-Hamb. I. Emiss.	4		Braunschweiger Bank à 100				
Aktion der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	102 3/4		Brünn-Rositz	5	97 1/2	pr. 100				
K. S. Landrentenbriefe v. 1000 u. 500 kleinere	3 1/2	94 3/8		Chemnitz-Würschmitter	4	86	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.				
Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500	4			Gal. Carl-Ludwigsbahn.	5	85 1/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100				
do. do. v. 100	4			Grax-Köschacher in Courant.	4 1/2	114	pr. 100				
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4			Leips.-Dresdn.-E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2		Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.				
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2			do. Anleihe v. 1854	4	101	Dessauer Cred.-Anstalt à 200				
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2			do. Anleihe v. 1860	4	101	pr. 100				
do. - 500	3 1/2			Magdeb.-Leipziger I. Emiss.	4	99 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100				
do. - 100 u. 25	3 1/2			do. II. do.	4	99 1/4	Gothaer do. do.				
do. - 500	4			Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	101 1/4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100				
do. - 100 u. 25	4			Mains-Ludwigshafen	4		Mk.-Bco.				
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 1000, 500, 100, 50 - kündbare 6 M. v. 1000, 500, 100 v. 1000 kündb. 12 M.	3 1/2	90 1/2	96 1/8	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.				
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4			Thür.-E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4		Hannoversche Bank à 250 pr. 100				
do. do. v. 100	4			do. II. - 4 1/2		101 1/2	Leipziger Bank à 250 pr. 100			147 1/4	
Leipziger Hypoth.-Bank-Scheine v. 1000 u. 500 kleinere	3			do. III. - 4		98	Lübeck. Commers.-Bank à 200 pr. 100				
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine	3		96 1/2	do. IV. - 4 1/2		101 1/2	Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100				
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 do. Anleihe v. 1859	3 1/2			Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	102 1/4	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.			83	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 do. Nat.-Anl. v. 1854 do. Loose v. 1854 do. Loose v. 1860 do. Loose v. 1864	5			Alberts-Bahn à 100 pr. 100		88	Rostocker Bank à 200 pr. 100				
Oestr. Silber-Anleihe v. 1864	5	76 7/8		Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Schles. Bank-Vereins-Aetien				
				Aussig-Teplitzer	102 1/2		Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.				
				Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Thüringer Bank à 200 pr. 100				
				Berlin-Stett. à 100 u. 200 do.			Weimarerische Bank à 100 pr. 100			96 1/4	
				Chemn.-Würschn. à 100 do.			Wiener do. pr. Stück				
				Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 do.		113 1/2					
				Galiz. Carl-Ludw.-Bahn							
				Köln-Mindener à 200 do.		256 1/4					
				Leipzig-Dresdner à 100 do.		37 1/4					
				Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.							
				do. B. à 25 do.							
				Magdeb.-Leips. à 100 do.							
				Magdeb.-Leips. Litt. B.							
				Mains-Ludwigshafen							
				Oberschles. Litt. A. u. C. do.							
				do. B. à 100 do.		126 1/2					
				Thüringische à 100 do.							

*) Beträgt pr. Stück 5 16 1/4 - †) Beträgt pr. Stück 3 5 1/4

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 30. Aug. R°	am 31. Aug. R°	in	am 30. Aug. R°	am 31. Aug. R°
Brüssel . . .	+ 11,6	+ 15,5	Rom . . .	+ 12,1	+ 12,2
Greenwich . .	+ 17,2	+ 15,3	Turin . . .	+ 13,6	+ 13,6
Valentia . . .	—	+ 12,9	Wien . . .	+ 5,9	+ 8,7
Havre . . .	+ 12,2	+ 14,2	Moskau . . .	—	+ 6,4
Paris . . .	+ 10,7	+ 13,9	Petersburg .	+ 9,6	+ 7,8
Strassburg . .	+ 9,9	+ 11,5	Stockholm .	—	—
Marseille . . .	+ 13,3	+ 14,2	Kopenhagen .	—	—
Madrid . . .	+ 14,6	+ 16,0	Leipzig . . .	+ 10,8	+ 10,1
Alicante . . .	+ 20,2	+ 21,3			

193. Endesfesten Tages, als am 3. Septbr. 1864, Mittags, bei der Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften, (durch „ loco“, auf der Stelle, u. durch „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Boll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdener Scheffel, (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122²/₅ Dresdener Kannen oder 1²/₅ Eimer 2²/₅ Rn (d. i. 8000 pCt. Tralles oder 100 Pr. Quart), lehtlich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- u. Begehrts-Preise, (mit „Bf.“, Briefe, mit „bz.“, bezahlt u. mit „Gd.“, Geld, bezeichnet), nach Thalern ausgedrückt.

Rüßöl, loco: 12¹/₈ Bf., 12³/₄ Gd.; p. Septbr., Octbr. ebenfalls: 12¹/₈ Bf., 12³/₄ Gd.; p. Octbr., Novbr.: 12¹/₈ Bf.; p. Nov., Decbr. u. p. Jan., Febr.: 13 Bf.

Leinöl, loco: 14¹/₂ Bf.

Mohnöl, loco: 17¹/₂ Bf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: alter 4¹¹/₁₂ Bf., neuer nach Dual. 4⁷/₁₂—4²/₃ Bf. [alter 59 Bf., neuer n. D. 55 bis 56 Bf.]

Roggen, 158 Pfd., loco: 3¹/₈ Bf., 3¹/₆ Bz.; feine W. 3⁵/₁₆ Bf. [37¹/₂ Bf., 38 Bz.; feine W. 37¹/₄ Bf. Gd.; p. Septbr.: 37¹/₂ Bf.; p. Septbr., Octbr.: 36³/₄ Bf. Bf.; p. Octbr., Novbr.: 37¹/₄ Bf.; p. Novbr., Decbr.: 37³/₄ Bf.; p. April, Mai: 39 Bf.]

Gerste, 138 Pfd., loco: alte 2³/₄ Bf., neue 2⁷/₁₂ Bf. [alte 33 Bf., neue 31 Bf.]

Hafer, 98 Pfd., loco: alter 2¹/₄ Bf., neuer 1⁵/₆ Bz., 1¹/₄ Bf. Gd. [alter 27 Bf., neuer 22 Bz., 21 Bf. Gd.]

RappS, 148 Pfd., loco: 7¹/₂ Bf. Gd. [90 Bf. Gd.]

Rübsen, 148 Pfd., loco: 7¹/₁₂ Bf. Gd. [85 Bf. Gd.]

Spiritus, loco: 14⁷/₈ Bf. Gd.; p. Septbr.: 15 Bz., 14⁷/₈ Bf. Gd.; p. Septbr., Octbr.: 14³/₄ Bf. Gd.; p. Octbr. bis Decbr., in gleichen Raten: 14¹/₆ Bf., 14 Bf. Gd.; p. Octbr. bis Jan., ebenso: 13¹¹/₁₂ Bf. Gd.; p. Octbr. bis Mai, in derselben Maße: 13⁵/₆ Bf. Gd.

Leipzig, am 3. September 1864.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

English Divine Service

will be held this morning in the large Saal of the Conservatorium of Music at half past ten o'clock.

Tageskalender.

Stadttheater.

Der Verschwender.

Original = Zaubermärchen mit Gesang in 3 Acten von Raimund. Musik von Conrabin Kreuzer.

Personen des 1. Actes:

Fee Cherrifane	Fräul. Größer.
Azur, ihr dienbarer Geist . . .	Herr Hoch. als Gast.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann . . .	Herr Hanisch.
Wolf, sein Kammerdiener . . .	Herr Claar.
Valentin, sein Bedienter . . .	Herr Krafft.
Rosa, Stubenmädchen . . .	Fräul. Karg.
Sockel, Baumeister . . .	Herr Witt.
Chevalier Dumont, } Flottwells Freunde	Herr Chronogt.
Herr von Walter, } Herr Morgenstern.	Herr Schilling.
Herr von Helm, } Herr Meisinger.	Herr R. Köhler.
Herr von Praling, } Herr Stephan.	
Fritz, } Bediente	
Johann, } Bediente	
Freunde Flottwells. Diener. Jäger. Sphindlen Genien.	

Personen des 2. Actes:

Julius von Flottwell	Herr Hanisch.
Chevalier Dumont	Herr Chronogt.
Herr von Walter	Herr Morgenstern.
Herr von Klugheim	Herr Stürmer.
Amalie, seine Tochter	Fräul. Nagel.
Baron Fitterstein	Herr Bäcker.
Wolf	Herr Claar.
Valentin	Herr Krafft.
Rosa	Fräul. Karg.
Ein Schmied	Herr Kurth.
Ein Kellermeister	Herr Zinn.
Ein Diener	Herr Scheibe.

Ein altes Weib
Betty, Amalies Kammermädchen
Mar, } Schiffer
Thomas, }
Ein Bettler
Herren und Damen als Gäste. Bediente.

Frau Bachmann.
Fräul. Gollum.
Herr Kästner
Herr Haake.
Herr Hoch.

Personen des 3. Actes:

Fee Cherrifane
Azur
Julius von Flottwell
Herr von Wolf
Valentin Holzworm, Tischlermeister
Rosa, seine Frau
Liese,
Michel,
Hans,
Hiesel,
Pepi,
Ein Gärtner
Nachbarn. Diener. Bauern und Bäuerinnen.

Fräul. Größer.
Herr Hoch.
Herr Hanisch.
Herr Claar.
Herr Krafft.
Fräul. Karg.
Fräul. Bögner.
Olga Hoffmann.
Emma Böhm.
Ernst Kömer.
Herr Saalbach.
Senner u. Sennerinnen.

Vorkommende Länge im 2. Act:

1. Pas seul, getanzt von Fräulein Gisentraut.
2. La Cosmopolitana, ausgeführt von den Fräuleins Marie und Louise Hirsch.

Bei jedesmaliger Veränderung der Scene fällt während der Acte der Verwandlungs-Vorhang, bei Actschlüssen die rothe Gardine.

Der Verwandlungs-Vorhang und die theilweise neuen Decorationen sind ausgeführt vom k. k. österreichischen Hoftheater-Decorateur R. Lehmann.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrplatz 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. Erste Gallerie: 15 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 15 Ngr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 7¹/₂ Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Einlaß ¹/₂ 6 Uhr. — Anfang ¹/₂ 7 Uhr. — Ende gegen ¹/₂ 10 Uhr.

Zur Nachricht. Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.
Die Direction des Stadttheaters.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter und ebenso von daher zurück). Abf. Abds. 9 u. Anf. Mrgs. 6 u. 40 M.
- B. Nach Dessau und Zerbst: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 35 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfeld: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 30 M. (bis Weimingen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 u. 1 M. [Eilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 35 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

- A. Nach **Altendorf** (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): **Abf.** Abds. 6 u. 30 **M.**
Anf. Mrgs. 7 u. 40 **M.**
- B. Nach **Chemnitz**: **Abf.** Mrgs. 5 u. 5 **M.** [bis **Östlich Giljug**],
Mrgs. 7 u. 40 **M.**, **Nchm.** 12 u. 10 **M.**, **Nchm.** 3 u. 15 **M.**
(jedoch nur bis **Glauchau**) und **Abds.** 6 u. 15 **M.**
Anf. Mrgs. 8 u. 10 **M.**, **Brm.** 11 u. 15 **M.**, **Nchm.** 4 u.
35 **M.**, **Abds.** 9 u. 30 **M.** [von **Östlich** ab **Giljug**] u. **Abds.**
9 u. 55 **M.**
- C. Nach **Schwarzenberg**: **Abf.** Mrgs. 5 u. 5 **M.** [bis **Zwidau**
Giljug], **Mrgs.** 7 u. 40 **M.**, **Nchm.** 12 u. 10 **M.** und **Abds.**
6 u. 15 **M.**
Anf. **Brm.** 11 u. 15 **M.**, **Nchm.** 4 u. 25 **M.**, **Abds.** 9 u. 30 **M.**
[von **Zwidau** ab **Giljug**] u. **Abds.** 9 u. 55 **M.**
- D. Nach **Hof**: **Abf.** Mrgs. 5 u. 5 **M.** [bis **Giljug**], **Mrgs.** 7 u. 40 **M.**,
Nchm. 12 u. 10 **M.**, **Nchm.** 3 u. 15 **M.** und **Abds.** 6 u. 15 **M.**,
Nachts 12 u. [bis **Giljug**] bis **Lindau**. (**Zug** 1, 3 und 5 auch nach
Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 3 u. 15 **M.** [bis **Giljug**] aus **Lindau**, **Mrgs.** 8 u. 10 **M.**,
Brm. 11 u. 15 **M.**, **Nchm.** 4 u. 25 **M.**, **Abds.** 9 u. 30 **M.** [bis
Giljug] und **Abds.** 9 u. 55 **M.** (**Zug** 2, 3 u. 4 auch aus **Frank-**
furt a. M.)

Landes-Lotterie. Morgen Montag den 5. September Ziehung von 3000 Nummern und Gewinnen.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (S. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2 Thüre) 11—12 Uhr Vormittags.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; **Expeditionszeit:**
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Borm. 8—12 u.)
Auflösungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittags von 2—4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 7. bis 12. December 1863 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Archäologisches Museum (im **Fridericianum** an der ersten Bürger-
schule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/211 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Mundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der
Galerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Stenographie, Zeichnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse No. 7.

Friedrich Manecke, Photographisches Atelier,
Lehmann's Garten. Geöffnet von 10—4 Uhr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Neue Wiener zweifelhige Coupés comfortables zu Bisten und große
Equipagen zu Trauungen u. bei **Ludwig Hellmann** im goldnen Weinsaf.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Juwelen und Kunst-
sachen u. bei **Zschiesche & Köder, Königsstrasse Nr. 25.**

Hauptagentur der patentirten **Hamburg-Amerikanischen Näh-**
maschinen, Lager von Nähmaschinen-Seide, Garn, Zwirn u. s. w.
Alle Arten Maschinen-Nähereien werden schnell und billigst
besorgt **C. Boettcher, Markt Nr. 8, Barthels Hof.**

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfbäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/211 und
Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute laut Anzeige vom 30. August a. c.
die Firma **D. H. Geißler** in Leipzig,
Inhaber Herr **David Hermann Geißler** daselbst,
auf Fol. 1857 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig am 1. September 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 30. August a. c. ist die dem Herrn **Carl**
Richard Rosbach von dem Inhaber der hiesigen Firma **Herold**
& **Wilhelm** ertheilte Procura zurückgenommen, dem Herrn **Chri-**
stian Ernst Schüller aber Procura ertheilt worden, und ist
Solches heute auf dem betreffenden Fol. 763 des Handelsregisters
für die Stadt Leipzig eingetragen worden.
Leipzig am 1. September 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 30. August a. c. ist heute als neu eröffnet
die Firma **Ad. List** in Leipzig,
Inhaber Herr **Adolph List** daselbst,
auf Fol. 1858 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, am 1. September 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Substitutions-Erledigung.

Der auf den 5. September d. J. anberaumte Termin zur Ver-
steigerung des Fräulein **Louisen Theresen Rugschan** und
Conf. zugehörigen, unter Nummer 121 des Grund- und Hypo-
thekenbuchs für Leipzig, an der Ritterstraße hier gelegenen, mit der
Straßennummer 42 versehenen Hausgrundstücks ist auf Requisition
des Königl. Gerichtsamtes Leipzig II. wieder aufgehoben worden,
was hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 2. September 1864.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche. Uthlich.

Erledigt

hat sich die auf den 7. dieses Monats anberaumte **Zwangs-**
versteigerung des **Sasch'schen** Grundstücks zu **Mark-**
kleberg.
Leipzig, den 3. September 1864.

Königliches Gerichtsamt II.
Günther, Assessor.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Handelsgerichte sollen
Dienstag den 6. September 1864
10 Uhr Vormittags
eine große eiserne **Vergoldpresse**, ingleichen ein neues **Piano**
öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung im Auktions-
locale des hiesigen Bezirksgerichtsgebäudes Eingang III. im Erd-
geschoß versteigert werden.
Leipzig, den 2. August 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Dr. Schilling. Dr. Pagen.

Wein-Auction.

Montag den 5. September d. J. und an den darauf folgenden
Tagen sollen Vormittags von 8 und Nachmittags von 3 Uhr an
verschiedene Weine als **Sahnheimer Knopf, Dürkheimer**
Feuerberg und **Forster Ungebeuer Auslese** u. s. w.
in Flaschen gegen sofortige Baarzahlung im Gewölbe der **Euro-**
päischen Börsenhalle, Katharinenstraße Nr. 6, durch Unter-
zeichneten notariell versteigert werden.
Leipzig, am 1. September 1864.
Adv. **Carl Hartung, requ. Notar.**

Auction.

Morgen Montag Fortsetzung der Auction von **Porzellan-**
und **Steingutwaaren**, darunter eine schöne Auswahl von
Tassen, Tellern, Kaffeelannen, Schüsseln, Terrinen u. im Auktions-
locale **Markmarkt Nr. 3.**

Allen Landwirthen empfohlen!

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Taschen-Kalender
für die **Sächsischen Haus- und Landwirthe**
auf das Jahr 1865.
Von **Dr. William Löbe.**
Siebenter Jahrgang.

Eleg. gebunden mit Leinwandtasche und Golddruck. Preis 18 Ngr.
Löbe's Taschen-Kalender ist für jeden Landwirth ohne Unter-
schied durch seine praktische Brauchbarkeit, Reichhaltigkeit des In-
halts, Eleganz und Wohlfeilheit ein unentbehrliches Bedürfnis.
Verlag der **Reichenbach'schen** Landw. Verlags-Handlung
in **Wittenberg** und **Leipzig.**

Das Illustrierte Journal

überschickt an Abonnenten prompt und kostenfrei das **Leipziger**
Zeitschriften-Contor, Gewandgäßchen Nr. 3.

Morgen Fortsetzung der 76. Auction im städtischen Leihhause

(Eingang vom Waageplatze).

Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Glas, Porzellan, Uhren, Sonnen- und Regenschirme u. u.

Generalversammlung des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

Montag den 5. September a. e. im Kramerhause. Das Local wird um 8 Uhr geöffnet und um 9 Uhr geschlossen.

Die Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt,

welche lediglich auf dem Grundsatz der Gegenseitigkeit beruht, bietet Jedermann, welchen Alters er sei, durch ihre vorzüglichen Einrichtungen das geeignetste Mittel, durch verhältnismäßig kleine Geldeinlagen für das höhere Lebensalter ein sicheres, reichliches und jährlich wiederkehrendes Einkommen zu erwerben.

Es sind daher Allen, welche ein kleines Capital entbehren können, Einlagen in die Anstalt für sich selbst, ihre Kinder, Freunde, treue Dienstboten, insbesondere zu Geburtstags- und Pathengeschenken, als wirklich bleibende Andenken zu empfehlen.

Nähere Auskunft und Annahme von Einlagen bei dem Haupt-Agenten
Leipzig, 4. September 1864.

G. F. Starke, Brühl Nr. 82.

In der Billigkeit stets voran!!!
Größe Preisherabsetzung!

der besten Bücher, neu!! zu nie dagewesenen Spottpreisen!!

Garantie für neu!! — complet!! — fehlerfrei!! und elegant!! — —

Album von über 300 Ansichten der schönsten Städte, Gebäude, Kunstwerke u. Sehenswürdigkeiten der Welt, auf vielen gr. Kupfertafeln, im allerfeinst. Stahlst., elegantester Ausstattung, incl. pompöser Mappe, nur 1 Thlr.! — **Meyer's** weltberühmter neuer **grosser Hand-Atlas** über alle Theile der Erde, vollst. in (60) sechzig!! großen deutlichen Karten, schön colorirt, so wie sämtl. Pläne aller Hauptstädte der Erde, gr. größtes Imperial-Format, in starkem mit schönem Goldtitel versehenen Einbände, nur 4 Thlr. 24 Sgr.! (Werth das Vierfache!) — **Paul de Kock's** Romane, beste deutsche Ausg., schöner großer und sauberer Druck, 60 Bände, gr. Octav., nur 5 Thlr.! — 1) **Shakespeare's** sämtl. Werke, neueste deutsche Ausgabe, in 12 Bdn., mit seinen engl. Stahlstichen, und 2) **Shakespeare-Galerie**, Prachtkupferwerk, nach Zeichnungen der ersten lebenden Künstler, nebst erläuterndem Text, beide Werke zusammen nur 2 1/2 Thlr.! — **Das illustrierte Thierreich**, naturhistorisches Kupferwerk, mit Text u. 430 naturgetreuen Abbildungen, Belimpap., elegant, nur 40 Sgr.! — **Bulwer's** Werke, beste deutsche Pracht-Ausg., 43 Bde., gr. Oct., schönster sauberer Druck, elegant, nur 5 Thlr.! — **Dichter-Album**, Sammlung der besten deutschen u. ausländischen Dichter, 2 Bde., nur 20 Sgr.! — **Louise Mühlbach's 12 (zwölf)** der schönsten Romane, Belimpapier, elegantester Ausstattung, zusammen nur 2 1/2 Thlr.! — **Die Leipziger illustr. Zeitung**, 4 verschiedene Bände, mit Tausenden von Abbildungen, 1 Band 1 Thlr., alle 4 Bände zusammengenommen nur 3 Thlr.! — **Körner's** sämtliche Werke, neueste vollst. Gesamtausg., mit Stahlst., eleg., nur 1 Thlr.! — **Das berühmte gr. illustrierte Volksbuch**, Pracht-Kupferwerk, in Quart, Text von Hackländer — **Reisstab** — **König etc.** und Illustr. d. ersten **Düsseldorfer Künstler**, nur 28 Sgr.! — **Cooper's** Werke, beste deutsche Pracht-Ausg., 42 Bde., gr. Oct., schöner sauberer Druck, eleg. nur 5 Thlr.! — **Die Wissenschaften des 19. Jahrhunderts**, herausgegeben unter Mitwirkung von **Rossmässler** — **Julian Schmidt** — **Bechstein** — **Weber** — **Grasse** u. c., 4 gr. starke Octavbände, jeder Band ca. 300 Octav-Seiten stark (anerkannt vortreffliche Werke), elegant, statt 12 Thlr., nur

3 1/2 Thlr. — **Jacob Grimm's Grammatik** der deutschen Sprache, nur 24 Sgr.! — **Walter Scott's** Werke, Auswahl in 17 Bdn., beste dtsh. Pr.-Ausg., gr. Oct., Belimp., eleg., nur 2 Thlr.! — **Der illustrierte deutsche Hausfreund** von **Gerstaecker, Hoffmann, Wehl** und den beliebtesten Schriftstellern, drei Jahrgänge, Octav., mit hunderten von Abbildungen, Belimpapier, elegant, 1863, zusammen nur 20 Sgr.! — **Das stehende Deutschland**, Album von 284 der beliebtesten Lieder, mit vollständiger Clavierbegleitung, eleg., nur 1 Thlr.! — **Johnston's Chemie des gewöhnlichen Lebens** (sehr populär), 3 Bde., nur 20 Sgr. — **Boz** (Dickens) Werke, Auswahl in 25 Bdn., beste deutsche Pr.-Ausgabe, gr. Oct., Belimp., eleg., nur 2 1/4 Thlr.! — **China**, gr. Prachtkupferwerk, in Quart, mit 35 der prachtvollsten Stahlstiche und vollständigem Text, sehr eleg., nur 35 Sgr.! — **Minckwitz**, Neueste illustr. **Universal-Mythologie** aller Völker der Erde, 679 Seiten Text und ca. 300 saubere Illustr., Belimp., eleg., nur 24 Sgr.! — **Goethe's Abhandlung** über die **Fische** (war bis jetzt gänzlich vergriffen) mit 24 der prächtigsten Illustrationen, nur 1 1/2 Thlr.! — **Byron's** sämtliche Werke (deutsch), in 12 Bdn., mit prachtvollen Stahlstichen, nur 50 Sgr.! — **Fr. v. d. Trenck**, Histor. Roman, in 3 Bdn. (1861), feinstes Belimpapier, statt 3 Thlr. nur 24 Sgr.! — **Hogarth's** Zeichnungen, Prachtkupferwerk ersten Ranges, mit meisterhaften Stahlstichen und vollständigem deutschen Text, elegant nur 3 Thlr. — **Schiller's** sämtliche Werke, die große **Cotta'sche Pracht-Ausgabe** von 1862, feinstes Belimpapier, mit Portrait, eleg., nur 3 3/4 Thlr.! — **Fort**, Universal-Lexicon der gesammten kaufmännischen Wissenschaften von A — Z, vollständig in vier Octavbänden, neueste Auflage, eleg., nur 2 1/2 Thlr.! — **Carl Vogt**, Ocean und Mittelmeer, mit Abbildungen, 2 Bde., elegant, nur 1 Thlr.! — **Schmidt**, gr. Wörterbuch der deutschen Sprache, ca. 800 Seiten stark, nur 22 1/2 Sgr.! — **Reineke Fuchs**, gr. Prachtkupferwerk allerersten Ranges, mit 36 meisterhaften Stahlstichen, eleg., nur 3 Thlr. — **Theodor Mügge**, Schleswig-Holstein, 2 Bde., 24 Sgr.! — **Sinrock**, Die Volksbücher der Deutschen, 15 Theile, mit sehr vielen Abbildungen, nur 35 Sgr.! — **Neue Romanenbibliothek** der beliebtesten Schriftsteller, 10 große Octavbände, zusammen nur 1 Thlr.!!

Wer also daran liegt, sich die neuesten und besten Werke auf dem billigsten Wege anzuschaffen, wende sich nur direct an die langjährig renommirte Export-Buchhandlung von

Moritz Glogau junior, Bücher-Exporteur in Hamburg,

Neuerwall 66.

Gratis werden zur Deckung des Porto's, je nach der Bestimmung die bekannten **Gratis-Zugaben** beigelegt.

„Warnungsstimme“

für Aeltern und Erzieher bei schnell verlaufenden Krankheiten ihrer Kinder. Eine beherzigenswerthe Schrift à 2 1/2 Sgr. nur zu haben beim Verfasser **Hermann Meltzer, Ulrichsg. 29.**

Theaterzettel.

Abonnements à Monat 5 Rgr. werden angenommen in der Druckerei **Johannisgasse Nr. 6 — 8.**

An English Gentleman

at present residing in Leipzig, will be happy to receive a few pupils for instruction in his native language, also would be pleased to receive pupils for instruction in the art of Piano Forte playing. To such as may desire instruction in this latter branch can be given in the English language. — Terms very moderate. —

Adress: Mr. Charles Davison, Naundörfchen No. 4, 2. Etage.

Ohrenkranken

zeigt hierdurch seine Rückkehr von der Reise an
Specialarzt A. Lohrengel, U. Fleischerstraße 15.

Fußkranken

zur gef. Notiz, daß ich zu jeder Tageszeit Hühneraugen, Ballen und eingewachsene Nägel schmerzlos beseitige.

Paul 15, M.

Richard H. W. G.
exam. Operateurin.

Modernes Gesamtgymnasium.

Die Lehrstunden des Winterhalbjahrs beginnen den 3. Oct. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr.
Dr. W. Zille, Dir.

Zur 4. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 5. September a. c. stattfindet,

Hauptgewinne 20,000 und 10,000 Thlr.,

empfiehlt sich mit Loosen

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Etablissement.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich am hiesigen Orte neben meinem bestehenden Geschäft noch ein

Putz- und Modewaaren-Magazin

Raschmarkt Nr. 1, 2. Etage, Gontards Haus,

unter meiner Firma eröffnet habe. Die Administration des Hotels leitet meine Frau, welche dieses Fach gründlich kennt, und wird es ihr und mein eifriges Bestreben sein, durch geschmackvolle und reelle Bedienung allseitiges Vertrauen zu erwerben.
Leipzig, den 1. September 1854. Hochachtungsvoll

A. L. Zeitschel.

Jagd- und Reit-Artikel.

Hiermit beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage

am Markt Nr. 14, 1. Etage

Kurzwaaren-Geschäft

errichtet. Hinreichende Fonds und genaue Kenntnisse des Kurzwaarenfaches setzen uns in den Stand, allen soliden Anforderungen, welche an uns gemacht werden, entsprechen zu können und werden wir es uns stets angelegen sein lassen, das in uns gesetzte Vertrauen auf jede Weise zu rechtfertigen.

Indem wir unser neues Geschäft zur geneigten Beachtung empfehlen, zeichnen ergebenst
Leipzig, den 1. September 1864.

Richter & Heine.

Niederlage der Lampen-Fabrik von Häckel & Schnelder in Mendig.

Das Putz- und Schneidergeschäft von Emma Marwedel

bestndet sich jetzt Weststraße Nr. 68, 1. Etage (neben der katholischen Kirche).

Gelegenheits-Gedichte, Briefe

und schriftliche Arbeiten werden unter Verschwiegenheit gefertigt. Hall. Gäßchen 11, im Bäckershaus 2 Tr. Zu sprechen 12—2 u. 7—10 Abends

Photographisches Atelier.

Visitenkarten im Duzend 1 af und 1 af 15 K , Bilder von 5 K an. Weststraße Nr. 49.
(Für Aehnlichkeit wird garantirt).

Thürschilder und Firmas

werden elegant und billig gravirt in Messing und allen andern Metall. — Bestellungen hierauf werden entgegengenommen im Neublesgeschäft Brühl Nr. 28.

Atelier für Photographie

von

Alexander Seitz,

Neukirchhof Nr. 33.

Visitenkarten-Portraits 1 Duzend 3 Thlr.,
2 Duzend 5 Thlr., größere Portraits von 2 bis 6 Thlr.

Neubles werden zuverlässig von einem Tischler aufpolirt u. Gefällige Bestellungen bei Herrn Kaufm. Zeitschel, Salzgäßchen.

Photographie von A. Glitz,

Neukirchhof Nr. 26 und Promenade Löpferplatz, neben Poppes Restauration, täglich Aufnahme bei jeder Witterung.

W. Liebsch, Maler und Lackirer,

Salle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage, empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts billigt im Malen und Lackiren der Zimmer, Etagen, Neubauten, Geschäftslocale, Salons, Veranda's u. s. w. Fußböden werden stets bauerhaft und fein lackirt. Firma's in allen Schriften geschrieben.

Stickerien zu Rubelissen u. bestimmt werden sauber und billig verarbeitet Rosenthalgasse 1 part. im ~~Neubles~~ u. Riffeng.

Robrstühle werden bezogen

Poststraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder

versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Et. b. Fr. Schulze.

Pfänder

versetzen, prolongiren u. einlösen besorgt verschwiegen Fr. Dieze, Neukirchhof 21, 1 Tr.

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Sternwartenstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Rubelissen ohne Bezug à 15 u. 17 1/2 K mit Rosshaaren in allen Größen vorrätig im Matratzen- u. Riffengeschäft Rosenthalg 1 part.

Joh. Andr.

Hauschild's

vegetabilischer

Haar-

Balsam.

Keine Erfindung auf dem Gebiete der Toilette-Chemie hat wohl jemals eine so allgemeine Anerkennung und so großartige Ausbreitung über die ganze civilisirte Welt gewonnen, als der **Hauschild'sche Haarbalsam**, kein kosmetisches Präparat so schnell sich unentbehrlich gemacht, wie auf dem Toilette-tisch der Fürsten so in jedem Hause, wo man den Besitz eines vollen, schönen Haarwuchses zu schätzen weiß. Mehr als Tausend bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit liegende Briefe und Atteste, darunter viele von fürstlichen Personen, berühmten Gelehrten und Staatsmännern, bestätigen die über-raschende Wirksamkeit des Balsams, der nicht allein das Ausfallen der Haare sofort beseitigt, sondern auch auf selbst schon länger kahl gewesenen Scheiteln in oft unglaublich kurzer Zeit jungen Nachwuchs erzeugt.

Die große Nachfrage, deren sich **J. A. Hauschild's** vegetabilischer Haarbalsam überall zu erfreuen hat, hat eine Menge Nachahmungen, die unter ähnlichen Namen angekündigt werden, hervorgebracht, ich bitte deshalb darauf zu achten, daß an jedem Orte nur **eine einzige** Verkaufsstelle für Hauschild's Balsam existirt und derselbe in Leipzig **ausschließlich** bei mir in Originalflaschen à 1 $\frac{1}{2}$ Fl., $\frac{1}{2}$ Fl. à 20 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Fl. à 10 $\frac{1}{2}$ zu haben ist.

Julius Kratze Nachfolger,
Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

Heger's

arom-

atische

Schwefel-

Seife.

Dem Herrn **E. Heger** bescheinige ich mit Vergnügen, daß es demselben gelungen ist eine aromatische Schwefel-Seife herzustellen, welche wegen der bekannten günstigen Wirkung des Schwefels auf die Haut als ein ganz besonders geeignetes Waschmittel gegen **Finnen, Sig-blattern** oder sonst unreine, trockene und spröde Haut, so wie zur Erhaltung und Wiederherstellung eines guten Teints anzusehen und deshalb in allen den genannten Fällen zu Waschungen und Bädern vorzugsweise zu empfehlen ist.

Jauer.

(L. S.) gez. Dr. **Alberti,**
Königl. Kreis-Physikus.

E. Heger's aromatische Schwefel-Seife, welche bereits wegen ihrer günstigen Wirkung gegen Sommerprossen, Leberflecken und andere Hautmängel vortheilhaft bekannt ist, kann ich aus eigener Erfahrung auch als vorzügliches Waschmittel gegen **Trockenheit des Haarbodens** und **Schuppen** empfehlen, indem dieselbe als Schaum aufgetragen und sodann eingetrocknet, nicht allein die Kopfhaut reinigt und erfrischt, sondern auch derselben eine angenehme Elasticität, dem Haare selbst aber eine gewisse Weichheit verleiht und dem Wuchse desselben gewiß in keiner Weise hinderlich ist.

Jauer.

(L. S.) gez. Dr. **Sierssemenzel.**

In Packeten à 5 $\frac{1}{2}$ in Leipzig allein echt zu haben bei
Jul. Kratze Nachfolger,
Grimma'scher Steinweg (Dresdner Str.) 2.

Für

**Blutarme,
Bleich-
süchtige**

etc.

Julius Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße (Grimm. Steinweg) Nr. 2,
neben der Post.

Die von Herrn Professor Dr. **Boel** und andern medicinischen Autoritäten empfohlene

Eisen-Chocolade

von **Guayaquil-Cacao** mit Zuder ohne Gewürz aus der Fabrik von

Franz Schulz

in Berlin

in $\frac{1}{4}$ Z. Tafeln à 5 $\frac{1}{2}$ in Leipzig allein zu haben bei

Für

**Brust-
kranke**

und

Hals-

leidende.

Der wegen seiner vorzüglich lösenden u. reizstillenden Eigenschaften als Linderungsmittel bei **Brustbeschwerden, trockenen Reizhusten** und **Heiserkeit** von ärztlichen Autoritäten empfohlene u. wegen seines äußerst angenehmen Geschmacks beliebte

Blankenheimer

Kräuter-Syrup

ist in großen dreieckigen Originalflaschen à 15 $\frac{1}{2}$ in Leipzig allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Grimm. Steinweg Nr. 2 neben der Post.

Baschin's neuer weißer

Leberthran.

Dieser Leberthran zeichnet sich vor allen bis jetzt käuflich gewesenen Sorten durch **krystallbelle Farbe, Reinheit** und **angenehmen Geschmack** vortheilhaft aus und ist in Originalflaschen à 10 $\frac{1}{2}$ allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Grimm. Steinweg (Dresdner Straße) Nr. 2, neben der Post.

**Hühner-
Augen**

werden durch Druck und Reibung der Fußbekleidung erzeugt und **verschwinden ganz von selbst**, wenn der Druck, durch den sie entstanden, aufgehoben wird; dies geschieht auf die einfachste und bequemste Weise durch die von mir jetzt in größter Vollkommenheit gelieferten

Elastischen Filz-Ringe,

die augenblicklich jeden Druck und jede schmerzhaftige Empfindung beseitigen und so wenig Raum einnehmen, daß sie in der engsten Fußbekleidung ganz unbemerkt getragen werden können.

Ein Duzend Ringe kostet je nach Größe 7 $\frac{1}{2}$, 10 — 15 $\frac{1}{2}$, einzelne Ringe 1 — 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Julius Kratze Nachfolger,

Grimma'scher Steinweg Nr. 2, neben der Post.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 248.]

4. September 1864.

Neues Detailgeschäft.

In den vorderen Räumen meines **Engros-Geschäftes** habe ich **Detail-Verkauf** eröffnet und empfehle eine reichhaltige Auswahl von:

Lederwaaren, als: Albums, Portemonnaies, Cigarren- und Brieftaschen sowie Schreibmappen mit und ohne Stickereien etc.;
ferner: sämtliche Sorten Papiere, Schreib- und Zeichen-Materialien sowie alle in dies Fach schlagende Artikel.
General-Depôt Hannoverscher Handlungsbücher, großes Lager aller Sorten Photographie-Nahmen.

Durch theilweise Selbstfabrikation und größere Einkäufe bin ich im Stande billige Preise zu stellen.

Th. Stecklenberg, Petersstraße Nr. 1, halbe Treppe.

Ein- u. Verkauf
von

**Juwelen,
Gold, Silber,
Platin, Guldisch**
u. s. w.

C. F. Gütig,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.**
Leipzig.

**Fabrik
und
Lager**

Thomaskirchhof 18.
Gekrätzanstalt
Weststraße 47.

Amerikanische Nähmaschinen

in Original

von **Wheeler & Wilson, New-York**, für Familien und Wäschgeschäfte ganz besonders construirt und vorzüglich arbeitend; (patentirt in Sachsen), für Familien, Kleider-, Gut- u. Mützenmacher gleich praktisch, ohne Veränderung;

von **Howe in New-York** (Erfinder der ersten Nähmaschine) und
von **Weed in New-York**, für Corsetten-, Schuh- und Matrasenmacher, Mermer und Sattler gleich vorzüglich arbeitend.

Alle Maschinen sind mit **Soutage-, Schnuren-, Bänder-, Bänder-, Säumer-, Rappnachtsäumer- (Ueberschlagnaht-), Einreih-Apparate** u. s. w. versehen, machen den schönsten Doppelsteppstich und brauchen nur $2\frac{1}{2}$ Elle Faden auf 1 Elle Naht, wodurch sie sich schon von selbst empfehlen.
auf den Tisch zu schrauben, allerliebste und schön arbeitend, mit Säumer u. s. w. zu 16 sp.
Bei sämtlichen Maschinen gilt der **Original-Fabrikpreis** im Nähmaschinen-Depot und der **Stepp-Anstalt** bei **F. W. Schmidt & Co. Nachfolger**, Hainstraße 32.



Handmaschinen

Regenschirmständer

empfehl als ein unter gegenwärtigen Witterungsverhältnissen kaum entbehrliches Möbel in reichster Auswahl

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Amerikanische Aepfelschälmaschinen

à $2\frac{1}{4}$ sp. empfehl als höchst praktisch

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse,
dem Café français gegenüber.

Die noch in reicher Auswahl vorrätigen schwarzen und couleurten **Façonnés**, Robe von 12 Stab 15 Thaler, **prima à 20 Thaler**, empfehl als vorzüglich preiswürdig
Carl Forbrich.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob. Müller Tischlermeister

C. F. Jage's Meubles-Magazin

in Leipzig, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude,

worauf gef. zu achten, empfehl in den größten Localitäten sein reichhaltiges Lager **Wahagoni- und Russbaum-Meubeln** bei nur solider Arbeit zu den mäßigsten Preisen.

Zur Beachtung.

Zahnpulver, welches den Zähnen nach kurzem Gebrauch ein frisches weißes Ansehen verleiht, ohne dieselben anzugreifen, das Umsichgreifen des Brandes verhütet, in Schachteln zu 5 Ngr.
Romershausensche Augen-Ossenz à Fl. 5 Ngr. empfiehlt die Apotheke zu Lindenau.

Ein neuer Beitrag zu dem längsthin den Hoff'schen Malzpräparaten gewordenen und gerechtfertigten allgemeinen Zutrauen.

Im Jahre 1853 auf 54 litt ich 1 1/4 Jahr lang am kalten Fieber, das später in ein nervöses überging und die mir gebliebenen geringen physischen Kräfte aufzuzehren und so mich bald aufzureiben drohte.

Drei auf einander folgende Sommer ging ich nach Pyrmont, gebrauchte dort Stahl- und Salzbäder, im Sommer 1857 war ich in Foz bei Porto und nahm da 70 Seebäder. Alles vergebens, ohne Hoffnung ging ich fort und ohne Hoffnung kehrte ich wieder.

Im September, zu einer Zeit, wo ich auf meine Wiederherstellung nach so vielen fruchtlos angewendeten Mitteln bereits vollständig resignirt hatte, ließ ich mir auf vielfaches Andringen der mir Nahestehenden 50 Flaschen Ihres Malz-Extractes kommen, und schon nach dem Gebrauch einiger Flaschen glaubte ich, wenn auch noch mit einigem Mißtrauen, eine geringe Besserung an mir wahrzunehmen. Sie wurde mit dem weiteren Gebrauche fühlbarer und nun fing ich an Hoffnung zu schöpfen, gleich wie der Ertrinkende sich noch an einem schwankenden Bret festhält. Ich setzte die begonnene Cur vorschriftsmäßig fort, und nach Verbrauch der 50 Fl. war ich von meinem unsäglichen Leiden hergestellt. Meine Kräfte habe ich seitdem wiedergewonnen, der Mißmuth ist von mir gewichen, mit einem Worte, ich bin so gesund wie je zuvor.

Gottes Segen ruht offenbar auf Ihrem Fabricate, nächst Ihm danke ich Ihnen und richte an Sie die Bitte, im Interesse aller Leidenden, sich durch Nichts in Ihrem Wirken, das von des Allmächtigen Beistand begleitet ist, beirren zu lassen, und fest auszuhalten.

Genehmigen Sie den schwachen Ausdruck meiner Dankbarkeit und Hochachtung. Ergebenst

Fr. Sirsch, Techniker und Hauseigentümer in Berlin.

Die Niederlage des obigen Malzextract-Gesundheitsbiers aus der Dampf-Bräuerei und Mälzerei des Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff aus der Neuen Wilhelmstr. in Berlin befindet sich in Leipzig bei

Julius Kratze Nachfolger,
 Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

Englisches Sichtpapier

in guter Qualität erhielt wieder und empfiehlt à Bogen 2 Ngr.
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ein gesundheitsbefördernder Liqueur!

Unter den vielen Liqueurfabricaten der neueren Zeit zeichnet sich der vom Apotheker **M. F. Daubitz** zu Berlin combinirte und nach ihm benannte

R. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur

durch die wohlthunende Wirkung, besonders auf die Verdauung und die dadurch bedingte normale Blutbildung aus, wie dies aus dem nachfolgenden Anerkennungsschreiben hervorgeht.

Nachdem ich mehrere Flaschen von dem Kräuter-Liqueur des Herrn **M. F. Daubitz** aus der Niederlage des Herrn **Modes** hier selbst getrunken habe, hat sich mein vieljähriges Leiden, bestehend in Brustbeklemmung, Husten und hartnäckiger Obstruction, gegen welche Uebel ich bereits die verschiedensten Mittel, jedoch bis jetzt ohne irgend welchen Erfolg gebraucht hatte, fast vollständig gelegt. Stellt sich bisweilen der Husten noch wieder ein, so beseitige ich denselben sofort durch den Genuß einer geringen Menge dieses bewährten Liqueurs.

Fürstenwalde, den 27. Mai 1864.

A. Weinka,
 Rentier.

Autorisirte Niederlage des **M. F. Daubitz'schen** Kräuter-Liqueurs bei

Julius Kratze Nachfolger,
 Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

Eingetroffene

Neuheiten

angefangener und fertiger **Canevas-Stickerien** in den neuesten Dessins und frischesten gewähltesten Farbenstellungen größter Auswahl, so wie alle Sorten **Canevas, Zephyr- u. Castor-Wolle, Seide, Perlen** u. neueste **Stichmuster** vorlagen zum Verleihen empfiehlt

Clemens Jäckel,

Tapissier-Manufactur,
 Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

— Schönheit des Teints —

Eau de Lys

feinstes französisches Lillienwasser.

Dieses vorzügliche jetzt allgemein beliebte Schönheitsmittel erzeugt nach sofortigem Gebrauch den zartesten Teint, entfernt alle Arten Hautmängel, schützt gegen Sonnenbrand und giebt der Haut ein blendend weißes jugendliches Ansehen.

In Original-Flacons unter Garantie der Echtheit.

Ferner

Glycerin-Toilette-Seife,

die durch reiche Beimischung des besten Glycerin die raueste, empfindlichste, spröde Haut nach kurzem Gebrauch weich u. geschmeidig macht und derselben ein weißes, zartes und erfrischendes Ansehen giebt. Preis ein Packet (3 Stück) 7 1/2 Ngr., à Stück 3 Ngr.

Glycerin-Cold-Cream, das vorzüglichste Haut- und Lippen-Cream à Pot 7 1/2 Ngr.

Glycerin-Rasir-Seife ohne Schärfe, schaumhaltend, dadurch das Rasiren wesentlich erleichternd, à Stück 5 Ngr. Nur allein echt mit obiger Firma bei

Clemens Jäckel, **Theodor Pfützmann,**
 Markt Nr. 8, Neumarkt und Markt,
 Eingang der Hainstraße. Bühnen 35.



Nähmaschinen

in allen bewährtesten Constructionen nach **Singer, Wheeler, Wilson** und **Grover & Baker**, für Steppnath und Doppel-Kettenstich, zum Säumen, Schnure Einnähen, Einfassen, Soutachiren etc. im Preise von 16 bis 100 Thaler, empfiehlt unter Garantie, in solider und dauerhafter Ausführung, für Fabrik- und Familiengebrauch die **Maschinenfabrik u. Nähmaschinenbau-Anstalt** von **Robert Kiehle**, Fleischergäß Nr. 5.

P. Petroleum à 45 S.,
Stearinkerzen Bad 6 1/2, 7 Ngr. u. f. G.,
 gute **Waschseife**

bei **Robert Hahnemann**, Königsplatz 7.

Solaröl, Erdöl, Salon-Photogen,
 nur beste Waare, bei **H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Reichstraße 11. **Die franz. Handschuh-Fabrik** Reichstraße 11.
 von C. Manegold empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager Glacé- und Waschleder-Handschuhe zum Fabrikpreis.
 Bestellung nach Nummer, Maß und Farbe werden binnen 24 Stunden unter reellster Bedienung ausgeführt.

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Doppelt raff. Pensylvanisches Petroleum,

wasserhell ohne allen Geruch,
 à 45 S, bei 10 4 1/4 %, im Originalfaß von circa 2 1/2 Ctr zum billigsten Preis.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Opern-Gläser

vorzüglicher Qualität von 6 bis 12 Gläsern empfiehlt in reichlicher Auswahl

das optische Institut und physikalische Magazin
 von **Johann Friedrich Osterland,**
 Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage.

Düppeler

Trenden-Feuer-Papier

mit weit intensiverer Flamme, als das bisher gebaute und ohne allen Rückstand an Asche und Rauch verbrennend, empfangt wieder und kann jetzt für 2 % à Bogen (en gros ebenfalls billiger als bisher) verkaufen

Julius Kratze Nachfolger,
 Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

Hausverkauf.

Ein in der Friedrichstraße allhier gelegenes, vorzüglich zum Gewerbsbetriebe geeignetes Grundstück nebst Bauplatz ist zu verkaufen. Forderung 5000 \mathfrak{M} . Näheres durch
 Adv. **Otto Dähne, Markt Nr. 9.**

Ein Haus

in freundlicher belebter Lage Lindenau's und eins dergl. in Plagwitz sind billig zu verkaufen. Herr Schenkewirth Dorn in Lindenau wird gefälligst weitere Auskunft erteilen.

Zu verkaufen.

Ein Hof mit kleinem Haus, Mistbeete und Wiese mit Obstbäumen ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen in **Klein-Wiederitzsch Nr. 21** bei Leipzig.

Ein Haus auf den Thonbergstraßenhäusern, wo die Bäckerei schwunghaft betrieben wird, ist für 5200 \mathfrak{M} sofort zu verkaufen. Ein dergl., welches 312 \mathfrak{M} Miete bringt, ist für 4000 \mathfrak{M} zu verkaufen Grenzgasse Nr. 18, 2. Treppen.

Eine Baustelle,

500 \square Ellen mit 15 Ellen Fronte, einer neu gepflasterten und beschleugten Straße, umgeben von schönen Gärten, ruhig, der Dresdner und Magdeburger Bahn ganz nahe gelegen, ist zu verkaufen. Georgenstraße Nr. 17, 1. Etage.

In einer der lebhaftesten Großstädte Süddeutschlands ist eine seit 10 Jahren im Betrieb befindliche und stets zeitgemäß erneuerte **Druckerei**, bestehend aus zwei Schnellpressen, zwei großen Handpressen, einer Glättpresse, zehn Setzerpulsten nebst Schriftmengen und Zubehör aller Art, wegen langjähriger Kränklichkeit des Besitzers aus freier Hand zu verkaufen. Frankirte Anfragen befördert Herr **Lb. Thomas** in Leipzig.

Geschäfts-Verkauf.

Ein flottendes Geschäft mit guter Kundschaft und Firma, das einen festen Umsatz von einigen tausend Thalern hat, sowie gute Procente einbringt und für eine Dame passend, welche nicht darauf gelernt zu sein braucht, ist sofort zu verkaufen.

Geehrte Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. C. # 100. abzugeben.

Ein Material-Geschäft in guter Lage ist in der Nähe Leipzigs zu verkaufen. Darauf bezügliche Offerten erbittet man unter der Chiffre P. P. # 2000. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein sehr gutes Destillations- und Biergeschäft ist für 350 \mathfrak{M} abzulassen, auf Verlangen mit der Firma. Anmeldungen werden unter D. B. 8. poste restante franco erbeten.

Ein gut gehaltener Flügel von Nußbaum steht billig zum Verkauf Gohlis, Lindenthaler Straße Nr. 135.

Billig abzulassen ist ein Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Kleiderchiffonniere, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Weilerspiegel u. Mohrstühle neue Straße 9, 3. St.

Wer Möbeln kaufen will, bemühe sich gefälligst **Brühl Nr. 69** bei **C. Unglbauer**. Die Preise sind bei guter und solider Arbeit, wofür Garantie geleistet wird, die billigsten.

Zu verkaufen ist Umzugs halber 1 Sophatisch, ein Nähtisch große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 3 Bettstellen mit Matrazen und ein Waschtisch Erdmannstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zur Messvermietung etc. passend. 1 Koffhaarsprungfedermatraze nebst Keilkissen (neu) 2 Sprungfedermatrazen in engl. Lwd. à St. 6 \mathfrak{M} werden verkauft Rosenthalgasse 1 parterre.

Eine gut gehaltene Doppelthüre,

im Lichten 2 Ellen 6 Zoll weit, 4 Ellen 11 Zoll hoch mit 6 Zoll Futter, beiderseitiger gefehlter Bekleidung und vollständigem Beschläge in Messinggarnitur, ingleichen ein eiserner Mundofen, 2 Ellen 4 Zoll hoch, 12 B. weit, ist zu verkaufen und das Nähere bei dem Modellstecher Hrn. **Haubold** in der Pleißenburg zu erfahren.

Schwarze Seidensammete
 zu Mantillen und Mänteln,

74 und 78 Centim. breit,
 empfangen in sehr preiswerther Waare

Lömpe & Rost.

Franz. Glacé, Dänische und Waschleder-

Handschuhe
 empfiehlt in größter Auswahl zu soliden Preisen die Handschuhfabrik von
Ferd. Müller, Brühl Nr. 24.

Kaffeebreter

in oval und viereckig mit ganz neuen Mustern, feinste und gewöhnliche Sorten, empfiehlt im Duzend als einzeln zu den billigsten Preisen
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Das Neueste in

Ledergürtel — Gürtelschnallen

empfehlen
Wilb. Diez, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorrätzig
Gustav Taenzler, Schlosser, Thalstraße 24.

Extrakt. russ. Wachsseife à 4 1/2 \mathfrak{M} ,
 Kerntalgseife à 4 \mathfrak{M} ,
 Garzseife à 3 1/2 \mathfrak{M} ,
 Schmierseife à 3 \mathfrak{M} .

Von 10 \mathfrak{M} an zum Centner-Preise empfiehlt
 Meudnitz, Leipziger Gasse 40.

A. Ehrlich.

Gasthofs-Verkauf.

Ein sehr besuchter Gasthof, 2 Stunden von Leipzig gelegen, mit Tanzsaal, Regelpahn, Stallung zu 50 Pferden und romantisch gelegenen Garten ist für 8700 \mathfrak{M} zu verkaufen. — Adressen bittet man unter F. W. an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Bauplätze

an der durch das Schwarze Ross demnächst neu anzulegenden, den Rossplatz mit der Bosenstraße verbindenden neuen Straße sind unter leichten Zahlungsbedingungen noch einige zu verkaufen durch
Dr. Theodor Friederich, Brühl 17.

Producte der Kunstgärtnerei.

Neben vielen anderen Producten der Gärtnerei empfehlen sich gegenwärtig im Etablissement des Unterzeichneten (vor dem Dresdner Thor, zwischen dem Täubchenwege und Dresdner Straße): blühende Myrthen, blühende Portulak-Röschen (gefüllt), blühende Ericen, blühende Gloxinien, blühende Alpenveilchen, blühende Hibiscus, blühende Primel (gefüllt), desgl. Fuchsen, Verbenen, Heliotrop, Gummibäumchen, kleine Fächerpalmen, Dracänen in 12 Sorten, Begonien, Libonia floribunda, Aphelundra, Philodendron, Mottenkönige, Acacia lophanta Neumanni, Lorbeerbäumchen, Cedern, Cypressen, Lebensbäumchen und mannigfaltige Schlingpflanzen. Die Preise sind fest und es erhalten Wiederverkäufer angemessenen Rabatt.

Im Blumen-Gewölbe (Schützenstraße 3-4, im Kerndt'schen Hause), welches bei angeheurer Saison der Zimmer-Blumencultur wieder reichlich ausgestattet ist, werden Bestellungen auf **Palmenwedel, Bouquets, Lorbeerkränze, Myrthenkränze** u. angenommen. Dr. Kerndt.

Louis Meister.

Steinkohlen-Niederlage aus den Schächten des Erzgebirgischen Actien-Vereins,

Kohlenstraße Nr. 11,

empfehlen beste **Wetz-, Würfel- und Ruschkohle** in der bekannten vorzüglichen Qualität zu möglichst billigem Preise und bei reellster Bedienung in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Lowrys.

Bestellungen können außerdem auf meinem Lagerplatz vis à vis der Gasanstalt, oder im Bestellzettelkasten unter dem Rathhause, so wie unfrankirt durch die Stadtpost abgegeben werden.

Salonkohlen à Scheffel 15 Mgr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$ Mgr., Zwickauer Steinkohlen, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Mgr. und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger.

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. Emille Höbold, Kirchstraße 3 u. 4.

Das General-Depôt

der **La Forme'schen Cigarretten- und Tabak-Fabrik**

in St. Petersburg, Moskau und Dresden

von **H. G. Müller** in Leipzig, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof,

empfehlen die durch Billigkeit und Güte sich auszeichnenden Cigarretten und Tabake dieser renommirten Fabrik einer geneigten Beachtung. Von Cigarretten ist eine Auswahl von mehr als 100 Sorten theils gedrehte (reine Tabakfaser), theils gestopfte vorhanden, pr. Stück von 1 $\frac{1}{2}$ bis 10 Pfg., im Hundert bedeutend billiger. Von türkischen Tabaken in Original-Öfen von 2 $\frac{1}{2}$ Pfd. an, in Schachteln und lose empfehle ich besonders **Globe prima, Kenevar, Endsché, Trapezunt und Samson** in frischer staubfreier Qualität.

Wiederverkäufern bewillige ich ganz besondere Vortheile.

Die Tabak- und Cigarren-Handlung von

H. G. Müller, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Zu verkaufen ist billig eine Schankbude, 26 Fuß lang und 16 Fuß breit mit Büffet, Bänken und Tafeln. Näheres Markt 3 (Kochs Hof) beim Victualienhändler Herrn Mohr.

Tauben-Verkauf. Ein Flug schöner Tauben nebst Jungen ist billig zu verkaufen Dorotheenplatz Nr. 6 bei Pieler.

Schöne große **Spheustöcke** werden billig verkauft
Gohlis, Lindenstraße Nr. 80.

Mineralien

mit Benennung des Erzes und Bestimmung des Fundortes sind von jetzt an vorrätig im Münz- und Antiquitätengeschäft von

C. L. Schilling, Gewandgäßchen Nr. 5.

Dieselbst sind auch einige Münzschranke zu verkaufen.

Russtückkohle	ab Wert 8 $\frac{1}{2}$ Mgr.	} à Lowry berechnet à 90 Ctr.
• Würfelkohle	= = 7 $\frac{1}{2}$ =	
• Ruschkohle	= = 5 $\frac{1}{2}$ =	
• Schächtkohle	= = 6 $\frac{1}{2}$ =	

bei größerer steter Entnahme noch billiger liefern in anerkannt guter Waare, reellem Maße und auf Verlangen an geehrte Empfänger direct

Schirmer & Müller, Kopfplatz Nr. 10
neben der königl. Posthalterei.

NB. Auch einzeln möglichst billig.

Eis

verkauft stets den Eimer 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.

F. A. Koll

am Neumarkt Nr. 12.

Bremer Trabucos-

Cigarren in prachtvoller Qualit. à Stk. 4 S., 100 Stk. 1 $\frac{1}{4}$ Mgr.
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Cigarren

zu 3 und 4 S. pr. Stück in abgelagert schöner Waare.

Hugo Weydlig, Barfußgäßchen Nr. 2,
in dem neu eingerichteten Locale.

Feinen gelben Java

gebrannt pr. Stk. 14 Mgr., rein und kräftig.

Hugo Weydlig, Barfußgäßchen Nr. 2,
in dem neu eingerichteten Locale.

Dampf-Kaffee

täglich frisch geröstet à Stk. 12, 13, 14, 15, 16 Mgr.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Robert Freygang's eisenhaltige Destillate,

bestehend aus **Eisen-Liqueur** (lieblichster Damen-Liqueur), **Eisen-Syrup** (für Kinder und schwächliche Personen), **Eisen-Magenbitter** (weniger süß und desto stärker), **Eisen-Brauntwein** (für wenig Bemittelte, daher ebenso billig als der gewöhnliche Brauntwein).

Detail-Verkauf **Halle'sche Straße Nr. 1.**

In Reudnitz bei Herrn **H. Harzer, Gemeindegasse.**



Fr. Whitstabler Austern,

frische Rebhühner.

frische wilde Enten,

geräucherten Rheinlachs,

geräucherte Spick-Aale,

geräucherte Rindszungen,

neue Apfelsinen.

Friedr. Wilh. Krause, Kgl. Hoflieferant.

J. A. Nürnberg,

Markt Nr. 7.

Frische Whitstabler Austern.

Weineffig-Verkauf.

Weineffig, keinen Spritessig, empfiehlt die Fabrik Ulrichsgasse 21.

C. A. Schirlitz.

Für Pianoforte-Fabrikanten

empfehlen feinen 90er wie 95er Spirit die Destillation von

Bernhard Volgt, Weststraße Nr. 44.

Guten Schweizerkäse à 5 Mgr. pr. Pfd.,

im Centner billiger, empfiehlt

H. Meltzer.

Merseburger Bitterbier.

Dieses vielfach bekannte, schon seit langen Jahren in hiesiger Stadt-Brauerei gebrante Merseburger Bitter- oder Schwarzbier, welches wegen seiner vorzüglich nahrhaften Eigenschaften von vielen Ärzten empfohlen wird, versende ich Behufs leichter Beziehung von jetzt ab auch in Kisten von nicht weniger als 25 Flaschen an und gewähre ich Wiederverkäufern einen angemessenen Rabatt.

Merseburg a. d. Saale, August 1864.

Carl Berger, Stadt-Brauerei.

In Leipzig wird ein flottes Material-Geschäft in einer frequenten Straße zu kaufen gesucht. Franco-Offerten werden unter Chiffre L. G. 18. poste restante Quedlinburg erbeten.

Alte Comptoirpulte, Ladentische, Geldcassen u. c. sucht zu kaufen R. Barth, Nr. 36 Reichstraße.

Gesucht wird eine Ladentafel. Adressen Schloßgasse Nr. 7 Herrn Ratsch.

Halbe Nordhäuser (Ordnung, in gutem Zustande, bezahlt zu 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, sowie Eimer, halbe, $\frac{1}{4}$ Eimer zum höchsten Preis. Anmeldungen bei Herrn Engelmann, früher Fezer auf dem Neumarkt.

Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.

Zur ersten guten Hypothek wird 2000 oder 3000 $\frac{1}{2}$ gesucht. Offerten unter B. A. 10. poste restante niederzulegen.

2500 $\frac{1}{2}$ werden zur ersten Hypothek auf ein Grundstück mit 4500 $\frac{1}{2}$ Brandversicherung gesucht durch

Adv. Dr. Coccinus, Brühl Nr. 69.

6500 Thlr. werden auf Mündelhypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen gesucht.

Dr. Andriagshy, Reichstraße 44.

80 bis 100,000 $\frac{1}{2}$ Stiftungsgelder sind in Posten nicht unter 3000 $\frac{1}{2}$ auszuleihen durch

Advocat Hermann Simon.

2000 $\frac{1}{2}$ sind gegen sichere Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ am 1. Octbr. l. J. auszuleihen durch

Adv. Moriz Degen, Markt 6.

Neell!

Ein junger etablierter Kaufmann, welcher an sein Geschäft gefesselt ist, sucht auf diesem Wege eine gut gebildete Lebensgefährtin im Alter von 19—22 Jahren. Vorzüglicher Charakter Hauptbedingung. Vermögen erwünscht, da solches und gutes Auskommen, wie angenehmes Leben geboten und zugesichert wird.

Gefällige Briefe mit offener Aussprache sind erbeten unter H. B. 15 in der Expedition d. Bl. Discretion!

Ein Mann, Ende Vierziger, Bürger, würde sich gern verheirathen, am liebsten mit einer braven, dem Arbeiterstande angehörenden Witwe in gleichem Alter. Auf Geld wird nicht reflectirt und Verschwiegenheit zugesichert. Adressen unter M. G. H. 6. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine in der innern Vorstadt wohnende achtbare Familie erbietet sich, junge Leute, welche hiesige Schulen besuchen, unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen und ist bereit, unter Umständen die Benutzung eines Claviers so wie die Ueberwachung der Arbeiten damit zu verbinden.

Nähere Auskunft zu geben hat Herr Dir. Dr. Zille (Peterskirchhof Nr. 4, 1. Etage) freundlichst übernommen.

Gesucht wird sofort eine Ziehmutter Gohlis, Gartenstraße 119, 2 Treppen.

Ein kleiner Familienkreis, der unter sich Hausblätter von Hackländer und Hühne — Gartenlaube — Illust. Zeitung — Flieg. Blätter — Kladderadatsch — Victoria (Modzeitung) — Europa für monatlich 10 $\frac{1}{2}$ bei Ueberbringung und Abholung circuliren läßt, sucht für 1. October noch einige Theilnehmer. Anmeldungen unter P. A. H. 15. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen, worauf Näheres folgt.

Zu einem lucrativen Geschäft, was circa 100% abwirft, wird ein stiller oder thätiger Theilnehmer gesucht.Adr. unter Z. 119. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein tüchtiger thätiger Reisender für ein hiesiges Farbwaren-Geschäft. Adressen werden franco unter H. R. G. poste restante erbeten.

Gesucht wird ein Provisions-Reisender zu einem sehr gangbaren Artikel. Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 110, 1 Treppe.

Zum baldigen Antritt wird für ein Colonialwaaren- und Productengeschäft Thüringens im detail ein streng solider Commis gesucht. Adressen R. Sch. poste restante franco.

Comptoirist

für ein Fabrik-Geschäft gesucht. Verlangt werden gründliche Kenntnisse der doppelten Buchhaltung, so wie der deutschen und französischen Correspondenz. Eintritt innerhalb vier Wochen. Franco Offerten bis 8. ds. Mts. unter B. C. poste restante Hayda in Böhmen.

Sofort findet ein militärfreier Commis, der dopp. Buchhaltung, engl. und franz. Correspondenz und einer coulanten Handschrift mächtig, Stellung. Katharinenstrasse Nr. 2, III.

Ein junger solider Mann, Commis oder Copist, mit schöner, flüchtiger Handschrift findet sofort dauerndes Engagement. Derselbe hat sich allen vorkommenden geschäftlichen Arbeiten zu unterziehen und kleinere Reisen zu besorgen. — Offerten unter Angabe des bisherigen Wirkungskreises sind unter G. L. 5 poste restante franco Leipzig niederzulegen.

Lithographen

für den Farbendruck werden gesucht. Reflectanten, welche Tüchtiges in diesem Fach leisten, wollen Briefe und Muster an die lithogr. Anstalt von A. Kolb in Nürnberg einsenden.

Factor = Posten vacant!

In einem bedeutenden Fabrik-Etablissement ist die Stelle eines Factors vacant und soll durch eine geeignete Persönlichkeit aus dem Geschäfts- oder Oekonomenstande wieder besetzt werden. Die Stellung ist eine dauernde und mit gutem Einkommen verbunden. Näheres auf Franco-Briefe durch den Kaufmann W. Matthesius, neue Grünstraße Nr. 33 in Berlin.

In einer sehr alten renommirten Berliner Meubel-Sandlung findet ein an Thätigkeit gewöhnter umsichtiger sicherer Mann dauernde Anstellung als Geschäftsführer bei vorerst 500 Thaler festem Jahresgehalt. — Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. — Mit der Besetzung beauftragt J. Holz in Berlin, Fischerstraße 24.

Placement findet ein junger Mann, der tüchtiger Verkäufer im Modewaaren-Geschäft ist, über seine Leistungsfähigkeiten gute Empfehlungen beibringen und sofort antreten kann.

Näheres auf frankirte Anfragen zu erfahren unter poste rest. Zwickau T. O. H. 31.

Einige tüchtige Maschinenbauer auf Nähmaschinen finden dauernde Beschäftigung bei Robert Kieble, Fleischerplatz Nr. 5.

Buchbindergehilfen, welche etwas Tüchtiges leisten können, sucht Th. Dähne.

4—6 Buchbindergehilfen sucht N. Saube, Poststraße Nr. 7.

Gesucht ein Tapeziergehülfe auf dauernde Condition große Fleischergasse, Stadt Gotha, bei Irmscher.

Einen Tischler sucht W. Anders, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf eigne Kost Lindenstraße Nr. 4 parterre.

Zwei Glasergesellen finden Arbeit beim Glasermeister Sidam, Thonberg Nr. 26.

Gesucht werden zwei tüchtige Klempner von Conrad Nagel, Königsstraße Nr. 9.

Ein tüchtiger Meubel-Spolirer wird gesucht (neue) Hospitalstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts bei Bernhard Albrecht.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Landesproducten- und Colonial-Geschäft wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteter junger Mensch aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. Derselbe wird zwei Jahre im Detail-Verkaufe und zwei Jahre im Comptoir beschäftigt und muß Michaelis d. J. antreten können.

Offerten nimmt die Expedition d. Blattes unter J. S. G. H. 12 entgegen.

Ein Bursche, der Lust hat Tapezierer zu werden, kann sich melden bei Robert Pilz, II. Fleischergasse Nr. 2, 1 Treppe.

Zwei Arbeiter werden gesucht ins Wochenlohu Berliner Straße Nr. 14 bei C. C. Pausch.

Ein zuverlässiger Pferdeknecht wird gesucht Peterssteinweg Nr. 13.

Gesucht wird ein junger Kellner und ein Bursche zum Biereinbringen. Zu erfragen beim Oberkellner in der Restauration zum Rheinischen Hof.

Wasserleitung für Leipzig.

Tüchtige Erdarbeiter, versehen mit Hacke, Schaufel und Spaten, finden dauernde und lohnende Arbeit bei E. Proch, Gerberstraße Nr. 15 in Leipzig.

Ein gut empfohlener Hausknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht blaues Roß, Königsplatz 4.

Gesucht wird ein guter Wickelmacher oder Wickelmacherin
Floßplatz Nr. 19 parterre rechts.

Gesucht wird sofort ein fleißiger **Kellnerbursche**
Hospitalstraße Nr. 11 a.

Ein **kräftiger Bursche** für Kellerarbeit wird gesucht in
Rigings Bayerischer Bierhalle.

Gesucht wird zum 15. September ein ordentlicher Bursche zum Regelauffehen in Walter's Restauration, Carlstraße Nr. 7.

Gesucht wird eine Directrice für ein Putzgeschäft in einer Provinzialstadt Schlesiens. Nähere Auskunft ertheilen die Herren **Lb. Kettembeil & Comp., Markt Nr. 9.**

Einige gute Nähmaschinen-Arbeiterinnen werden zu dauernder Arbeit bei gutem Lohne gesucht und können schon heute Proben ihrer Brauchbarkeit leisten

Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Gesucht wird ein arbeitsames Mädchen zur Bedienung einer Stickmaschine. Näheres Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 2, zwei Treppen rechts (Sonntags.)

Filetstrickerinnen können Beschäftigung finden Neufellerhausen 22. Auch werden junge Mädchen daselbst angelehrt.

Puppenarbeiterinnen finden außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Markt Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Wickelmacherin bei gutem Lohn
Mitterstraße Nr. 37 bei Gustav Reichel.

Zu Michaelis d. J. wird für ein Rittergut in der Nähe der Eisenbahn ein reinliches u. fleißiges Küchenmädchen gesucht. Näheres zu erfragen bei Frau Hebamme Miller, Nürnberger Straße.

Für eine anständige kinderlose Herrschaft in Wurzen wird eine gut empfohlene Köchin gesucht, die die Hausarbeit mit übernimmt. Nachweis bei Frau Adv. Böttcher, Petersstraße 34, 2. Etage.

Ein **zuverlässiges ordentliches Mädchen**, das in anständigen Häusern gebient, welches der Küche allein vorstehen kann, aber auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, kann sich melden Eisterstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen sogleich oder zum 15. d. M. kurze Straße Nr. 3, Mittelgebäude 1 Treppe.

Gesucht wird krankheitshalber wenn möglich zum sofortigen Antritt ein solides anständiges Mädchen für zwei Kinder. Auch muß dasselbe platten und nähen können. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, dürfen sich melden Brühl Nr. 89, Treppe B, 2. Etage in den Vormittagsstunden.

Gesucht wird sofort ein fleißiges und an Ordnung gewöhntes Mädchen Poststraße Nr. 15/16, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen zum 1. October für Küche und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein reinliches, arbeitsames Dienstmädchen, erwünscht, wenn sie schon in einer Restauration gewesen, Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Vier tüchtige Haus- und Küchenmädchen

werden zum sofortigen Antritt gesucht im Burgkeller.

Ein an Ordnung gewöhntes junges Mädchen wird zum 15. September für häusliche Arbeiten zu miethen gesucht.
Frankfurter Straße Nr. 64, 3 Treppen.

Für ein, Kohlengeschäfte treibendes respectables Handlungshaus empfiehlt sich ein mit dieser Industrie vollständig vertrauter junger Mann, dem die besten Connectionen und Empfehlungen zur Seite stehen, zur Besorgung der Geschäfte hier am Plage. Weitere Mittheilungen unter A. Z. franco poste rest. Zwickau

Ein Comptoirist, welcher seit drei Jahren in einem hiesigen Fabrikgeschäft servirt und mit sämtlichen Comptoirarbeiten vollkommen vertraut ist, sucht, wenn möglich in gleicher Eigenschaft pr. 1. October Engagement.

Geehrte Offerten unter **M. O. # 100.** wird Herr **W. Ortell** die Güte haben entgegen zu nehmen.

Ein von achtbaren Häusern geachteter und bekannter Mann wünscht für eine hiesige Handlung oder Fabrik Cigarren-Hausarbeit. Gütige Adressen unter P. A. 3. sind in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Unter den bescheidensten Ansprüchen sucht ein gebildeter junger Mann (21 Jahr alt, militärfrei) eine seinen Kenntnissen möglichst entsprechende Stellung. Derselbe besitzt Geschäftskennntniß, ist mit den Comptoirarbeiten vollkommen vertraut, **correspondirt** geläufig deutsch und **französisch** und kann sich sofort persönlich vorstellen. Atteste comme il faut. Geneigte Offerten sub W. K. # 18. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Lithograph

von auswärts sucht zum 1. October o. hierselbst ein Engagement. Proben über die Leistungsfähigkeit desselben liegen zur gefäll. Ansicht bereit. Gefäll. Offerten wolle man Zeitzer Straße Nr. 34, 4 Treppen rechts einreichen.

Gesucht

wird von einem jungen Manne alle Nachmittage Beschäftigung im Schreiben, Rechnen, Post- und Badarbeiten, auch würde derselbe Gänge besorgen. Geehrte Adressen wolle man unter M. M. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Geehrte Herrschaften.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht Stelle als Kutscher oder Markthelfer. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite und bittet bei vorkommender Vacanz um gütige Berücksichtigung. Werthe Adressen bittet man unter H. # 3. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein **Kellner** von außerhalb, mit guten Attesten versehen, wünscht baldigst Engagement. — Zu erfragen im Gasthaus zum goldnen Sieb, Halle'sche Straße.

Ein junger Mensch, im 18. Jahre stehend, sucht eine Stelle als Laufbursche ins Wochenlohn in einem Geschäft oder Buchhandlung. Adressen bittet man niederzulegen Friedrichstraße Nr. 31, zweite Etage links.

Ein junges Mädchen von anständigem Herkommen sucht in einer gebildeten Familie ein Unterkommen als Pensionairin.

Näheres zu erfahren bis spätestens Dienstags bei Mad. Jena, Sternwartenstraße Nr. 12 c, 2. Etage.

Eine kinderlose Beamten-Witwe in den dreißiger Jahren, welche jedem Haushalt vorstehen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen von jetzt ab bis Michaeli eine Stelle, sei es zur Unterstützung der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung der Wirthschaft. Auch würde sich dieselbe gern der Erziehung und Pflege kleiner Kinder widmen. Adr. poste restante H. R. Rosska am Harz.

Ein Mädch. in ges. J., das fert. franz. spr., im Geschäftsl., in weibl. Arb., im Wirthschftl. nicht unerf. ist, auch mit Andr. umzugehen verst., sucht, gest. auf gute Zeugn., eine diesen Eigensch. entspr. Stellung nach auswärts.

Adr. sub L. S. bez. bittet man nach Dresden, Lilieng. 7, zwei Treppen zu senden, wo Suchende sich befindet.

Für ein junges, solides und gewandtes Mädchen, welches von ihrer Herrschaft, wo sie längere Zeit im Geschäft thätig war, sehr ungerne, bloß Verhältnisse halber entlassen werden kann, wird bis 15. September oder 1. October eine passende Stellung gewünscht. Adressen erbittet man sich Petersstraße Nr. 39 parterre.

Ein Mädchen von auswärts sucht eine Stelle; sie ist im Nähen und Schneidern und Platten erfahren. Wo, ist zu erfahren bei Herrn Karl Wolf, Schützenstraße Nr. 9 parterre.

Ein photographisches Atelier

wird zu miethen gesucht. Adressen unter W. 10. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In der Reichsstraße 1. oder 2. Etage oder am Brühl werden für die nächste und die folgenden Messen mehrere Zimmer, zu einem Waarenlager passend, gesucht. Frankirte Adressen wolle man an Moritz Oppenheimer, Krautsstraße 8, Berlin, senden.

Ein Familien-Logis

von etwa 6 Stuben u. nebst Garten, still und ruhig, wird in der Dresdner Vorstadt oder Nähe zu Michaelis bis Ostern gesucht. Adressen unter R. D. W. No. 1. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis von stillen Leuten ein Logis von 30—40 fl , wo möglich Ransbäcker Steinweg, Frankfurter Straße oder in deren Nähe und sind Adressen bei Hrn. B. Grahl, Frankfurter Straße Nr. 32, gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis, freundlich gelegen, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör. Adressen unter N. P. # 525 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kleines freundliches Familienlogis wird noch zum 1. October d. J. zu miethen gesucht, wo möglich in der Dresdener oder Marienvorstadt und sind Adressen bei Herrn Kaufmann Meister, Tauchaer Straße Nr. 26, gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird in Reudnitz sofort ein Logis im Preise zu 30 bis 36 fl . Näheres im Gasthof zum goldnen Löwen daselbst.

Für
2 Bett
Offe
Expedi

Ein
2. Eta
wird f
miether

Ein
möglich
gesucht.
der Ex

Ein
schlüsse
durch

In
Kaufm
Expedi

Se
in der
der M

mit ve
1 Tre
durch

sind v
1) c
2) d
in ein
und 5

In
(Zib
Messe
Nä

Ein
Messe

Di
Se
selb
Dte

B
Di
der U
Fron
Gebra
Die f
beson
zum

Se
Frie
Gr

Ges
Se
erfrag

Se
erfrag

Se
erfrag

Se
erfrag

Se
erfrag

Se
erfrag

Messlogis-Gesuch.

Für diese und kommende Michaelismessen wird eine Stube mit 2 Betten in der Nähe des Marktes zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter M. F. H. 42. durch die Expedition dieses Blattes befördert.

Ein freundliches meublirtes Zimmer, Sonnenseite, in 1. oder 2. Etage mit Aussicht nach der Promenade oder in einen Garten wird für die ersten Wochen der bevorstehenden Michaelismesse zu miethen gesucht. Adressen sind Brühl 73 beim Hausmann abzugeben.

Ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, Vorstadt, wo möglich Mittagsseite, 1. höchstens 2. Etage, wird sofort zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe bittet man unter W. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Herr sucht meublirte Stube mit Bett, Saal- und Haus-schlüssel sofort zu miethen. Preis 40 fl . Adr. unter W. R. 4. durch die Expedition dieses Blattes.

In Nähe der Burgstraße wird pr. 1. October von einem jungen Kaufmann ein Logis gesucht. Bedingungen erbitte unter W. H. 30. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird Stube und Kammer, wo möglich unmeublirt, in der Nähe des Taubstummen-Instituts. Adressen bittet man in der Restauration des Herrn Zepf, Bosenstraße, niederzulegen.

Ein Tuchsaal

mit verschiedenen Ständen ist in der Hainstraße (goldner Elephant 1 Treppe hoch) von der Michaelismesse d. J. an zu vermieten durch
Advocat **Hermann Simon.**

Zu vermieten

sind von der **Michaelis-Messe** d. Jahres an

- 1) ein **Hausstand** mit Niederlage und
- 2) **Zwei Hofgewölbe**

in einem Hause der **Nicolaistraße** hier für 100 fl , 90 fl und 50 fl jährlich.

Dr. Andritzsky, Reichstraße 44.

Messlocal = Vermiethung.

In Mitte der Reichstraße ist ein Hausstand nebst Niederlage (Tribetwaaren) für diese nächste Michaelismesse und folgende Messen zu vermieten.

Näheres bei Herrn **Moriz Raumann, Dessauer Hof.**

Ein großes schönes Erkerlocal mit Schlafzimmer ist für nächste Messen als Musterlager zu vermieten
Markt Nr. 8, rechts 2. Etage.

Vermiethung.

Die Localitäten der Wollhandlung von **F. W. Seyne** im schwarzen Hof, Hofplatz Nr. 12 hier selbst, sind auf das Halbjahr von Michaelis a. c. bis Ostern 1865 billig zu vermieten durch

Dr. Theodor Friederici, Brühl 17.

Vermiethung einer großen Geschäfts-Etage.

Die sehr geräumige, hohe und helle 1. Etage des Eckhauses Nr. 1 der Universitäts- oder Nr. 14 der Grimma'schen Straße, 9 Fenster Front nach dieser und 11 nach jener, welche seit Jahren die Herren Gebrüder Göhring inne haben, wird zu Michaelis 1865 miethfrei. Die sehr günstige Lage, ihre durchgängig großen und hellen Räume, besonders großer Vorsaal, zusammen ca. 1100 \square Ellen, lassen sie zum Geschäftslocal oder für ein Bankinstitut sehr empfehlen.

Geehrte Reflectanten wollen sich gef. wenden an den Kaufmann **Friedrich Schumann** in Dresden.

Große Fleischergasse Nr. 6 ist die 1. Etage nebst Zubehör als Geschäftslocalität sofort oder auch später zu vermieten.

Adv. S. Müller, Katharinenstraße Nr. 18.

Sogleich zu vermieten ist eine helle geräumige Werkstatt. Zu erfragen **Kanstädter Steinweg Nr. 60** parterre.

Zu vermieten sind mehrere Logis von 60 bis 400 fl zu Michaelis oder zu Weihnachten bei **J. C. Freyer, Waldstr. 6.**

Zu vermieten ist ein Logis, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Zubehör. Zu erfragen **Elisenstraße Nr. 14** parterre.

Zu vermieten für Michaelis oder später zwei anständige Logis im Seitengebäude parterre 60 fl , 2. Etage 70 fl .

Näheres **Tauchauer Straße Nr. 19** parterre.

Logis = Vermiethung.

Verhältnisse halber habe ich per Michaelis eine fein ausgestattete, mit Wasser- u. Gasleitung versehene Familienwohnung zu 160 fl jährlichen Zins zu vermieten.

Hob. Bauer, Maurerstr., Glodenstraße 9.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist eine schön eingerichtete 1. Etage von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller für 80 fl in der Zeiger Vorstadt, nach Wunsch kann auch ein Garten dazu gegeben werden. Adr. mit Angabe der Familie wolle man gef. bei **Hrn. Kaufm. Stod, Zeiger Str.,** niederlegen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Logis vorn in der westlichen Vorstadt, Preis 90 fl jährlich. — Wo, erfährt man kleine Fleischergasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Familien-Logis vorn heraus per 1. October für 50 fl per anno,

so wie

eine Abtheilung schöner trockener Keller.

Näheres **F. W. Holzweißig, Gerberstraße 3.**

Ein kleines Logis ist zum 1. October zu vermieten

Erdmannstraße Nr. 3, quervor 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort oder 1. Oct. d. J. zu beziehen ist eine Abtheilung 2. Etage, bestehend aus drei Zimmern nebst allem Zubehör, **Chausseestraße 37, unmittelbare Nähe des Dresdner Thores.** Das Haus sowohl als die Wohnung sind ganz neu und elegant eingerichtet und zeichnet sich letztere durch freundliche Aussicht besonders aus.

Näheres bei der Besitzerin daselbst erste Etage links oder bei

Carl Schmidt, 20, Grimma'sche Straße.

In Reudnitz, Gemeindegasse 285, ist das Dachlogis, best. aus 3 Stuben, 1 Kammer, Küche und Keller für 60 fl zum 1. Oct. zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Verhältnisse halber ist noch zu Michaelis ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zu vermieten. Zu erfragen
Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 270, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum October ein freundl. Logis in der Leipz. Gasse für 65 fl . Zu erfragen Gemeindegasse 273, 1 Tr.

Zu vermieten und 1. Oct. a. c. zu beziehen ist in Reudnitz in freundlich gelegener 4r Etage 1 Familienlogis. — Preis 32 fl jährlich. — Näheres Gemeindegasse 280 parterre.

Zu vermieten in Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 h, ein Dachlogis aus Stube, Kammer, Küchenvorsaal, Holzstall, Keller bestehend, für 25 fl an Leute ohne Kinder. Zu Michaelis beziehbar.

In Lindenau, Plagwiker Weg Nr. 3

ist sofort ein Logis zu beziehen, Preis 40 fl .

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang so wie auch Haus- und Saalschlüssel nahe der Post.
Quersstraße Nr. 5, 3. Etage 2. Saalthür.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube nebst Schlafkammer an 1 Herrn. Näheres **Bahnhofstr. 19, 4 Tr. l. Flügel.**

Zu vermieten ist eine kleine Stube an solide Herrn, Eing. und Hauschlüssel sep., **Mittelstr. 24, Seitengeb. letzte Thür: part.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine fein meubl. Stube und Schlafzimmer an anständige Herren **Sternwartenstraße Nr. 15, Gartengebäude 3 Treppen.**

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube nebst Schlafstube für 1 oder 2 Herren **Katharinenstraße Nr. 9, 3. Etage.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit schöner Aussicht, auch sind 2 Schlafstellen offen, **Hofplatz Nr. 9, 4. Etage.**

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube sofort oder später an einen anständigen Herrn
große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren zum 1. October
Inselstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 freundliche meublirte Stuben mit Kammer **Königsstraße Nr. 7, 4 Treppen.**

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçon-Logis
lange Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist pr. 1. October eine freundlich meublirte Stube vornheraus, mit freier Aussicht, an einen Herrn
Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten, sofort oder später, ist in äußerst gesunder Lage mit prächtiger Aussicht eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer **Körnerstraße (am Zeiger Thor) 140, 3. Etage rechts.**

Zu vermieten ist eine fein ausmeublirte Stube mit Schlafstube an einen oder 2 Herren, mehfrei, mit Aussicht auf den Markt und Grimm. Straße. Zu erfragen **Thomasg. 1 beim Hausmann.**

Zu vermieten ist sofort eine freundliche, fein meublirte Stube an einen Herrn **Erdmannstraße Nr. 4, 3. Etage.**

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer vorn heraus mit freundlicher Schlafstube mit oder ohne Betten; desgl. eine freundliche Stube mit Schlafstube ohne Betten.
Petersstraße Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später ein meublirtes Wohn- nebst hellem Schlafzimmer Promenadenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine anständige meublirte Wohn- nebst Schlafstube mit Saal- und Hausschlüssel
Königsstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen an 1 oder 2 Herren oder solide Mädchen mit oder ohne Bett in Plagwitz. Zu erfragen Brühl, Destillation von Herrn Tröstsch, nahe der Dainstraße.

Zwei Stuben sind zu vermieten mit und ohne Meubles sogleich
Klostergasse Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Ein heizbares Stübchen ist zu vermieten mit oder ohne Bett
Zimmerstraße Nr. 2 B, 3 Treppen rechts.

Eine freundlich meublirte Stube an 1 oder 2 Herren mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Quersstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an zwei Herren zu vermieten Alexanderstraße 19, 4 Treppen in Reichels Garten.

An eine anständige Dame oder Herrn ist sofort eine Stube und Kammer vorn heraus (nahe der Chaussee) zu vermieten
Gemeindegasse Nr. 289, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube nach der Promenade mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Herrn vom 1. October zu vermieten
Neukirchhof Nr. 35, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein leeres freundliches Kämmerchen
Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen vorn.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle, messfrei, mit Hausschlüssel. Böttchergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer als Schlafstelle an Herren Grimma'sche Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle für zwei Herren Wiesenstraße Nr. 9, 3 Treppen bei L. Raundorf.

Zu vermieten sind in einer heizbaren Stube 2 Schlafstellen an Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

In einer meublirten Stube ist eine Schlafstelle offen mit Hausschlüssel Neukirchhof Nr. 30, 3 Treppen.

Ein freundliches Stübchen, heizbar, ist als Schlafstelle an solide Mannspersonen zu vermieten. Weststraße 26, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist an solide Herren eine freundliche Schlaf- stelle Zeiger Straße Nr. 34, Quergebäude 1 Treppe links.

Zu vermieten eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube, (10 ^{1/2}) Erdmannstraße Nr. 8, Seitengebäude 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort zu vermieten
große Windmühlenstraße Nr. 31, 4. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn ist zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 14, parterre links.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten u. gleich zu beziehen an einen Herrn Königsstraße 4, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Für einen Herrn ist eine Schlafstelle offen Grimma'scher Stein- weg Nr. 58 im Hofe 2 Treppen bei Kalbe.

Für solide Herren sind Schlafstellen offen
große Fleischergasse Nr. 20, links 3 Treppen links.

Eine Schlafstelle steht offen
Johannisgasse Nr. 28 im Hof 1 Treppe hoch.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen
Neudnitz, Grenzgasse Nr. 6 b, 3 Treppen.

Offen ist von morgen an eine Schlafstelle
Petersstraße Nr. 42, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Frankfurter Straße Nr. 14, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer gut meublirten Stube und Kammer. Näheres Neudnitzer Straße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Quersstraße Nr. 5, 3. Etage 2. Saalthür.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel für einen soliden Herrn Antonstraße 6, 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Mittelstraße Nr. 20 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
ThomasKirchhof Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Manns- person Ransädter Steinweg 20, im Hofe rechts 1/2 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube
Weststraße Nr. 54 parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle bei kinderlosen Leuten
Elsterstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Offen ist Stube und Kammer als Schlafstelle kleine Wind- mühlengasse Nr. 7 im Hofe quervor 3 Treppen, Würzburger Hof.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren
große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Hatt.

Offen ist eine Schlafstelle
Schützenstraße Nr. 4 bei Schuhmacher Illge.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube, messfrei, für ledige Herren Katharinenstraße Nr. 8 im Hofe quervor 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Quersstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle zugleich mit Koft
Blumengasse Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in der Burgstraße Nr. 20 bei
Greifens.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Elisenstraße 13 b, 3 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Manns- person Gerichtsweg Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren
Neukirchhof Nr. 40, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Sternwartenstraße Nr. 30, links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Hospitalstraße 39, im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Antonstraße Nr. 5, im Thorweg eine Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Neudnitz
Seitengasse Nr. 63, 2 Treppen links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Frankfurter
Straße Nr. 66, 3 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube mit Haus- und Saalschlüssel Erdmannstraße Nr. 8, im Hofe 1 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, 1 Treppe rechts bei J. Hauck.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
große Windmühlenstraße Nr. 1 B parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer freundlichen Stube mit Hausschlüssel in Neudnitz, Gemeindegasse 288, 3 Tr.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube als Schlafstelle (messfrei) Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr im Salon zum Johannisthal.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Salon zur gr. Schenke.

H. Schmidt. Heute 4 Uhr in Tills Salon in Volkmarisdorf.
Von heute Billet-Ausgabe zu dem Sonntag den 11. Septbr. stattfindenden **Scholarenball.**

BONORAND.

Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Unter Anderm kommen zur Aufführung die Ouverturen zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ v. Suppé, zu „Tell“ von Rossini, zur „Stumme v. Portici“ v. Auber; Fantasie aus Bellini's „Norma“ v. Riede u. Rosenkranz; Concertino für Oboe v. Diethe, vorgetragen von Herrn Krause u. s. w.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 4. September

Concert von Th. Senteck.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Heu
eines
Her
5 Acten
fü
ausgef
1) D
2) D
3) a
b
c
4) B
5) a
b
6) B
7) F
das
Cap
Ga

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 248.]

4. September 1864.

Sommertheater in Plagwitz, Felsenkeller.

Heute zwei Vorstellungen. Erste Vorstellung 5 Uhr: Der verwunschene Prinz, oder: zwei Tage aus dem Leben eines Schusters. Lustspiel in 3 Aufzügen. Zweite Vorstellung Anfang 8 Uhr: Die Lichtensteiner. Schauspiel in 6 Abtheil.

Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).

Heute Sonntag: Der Glöcker von Notre-Dame, oder Esmeralda die schöne Zigeunerin. Drama in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

19. NEUNZEHNER.

Heute Ball im Schützenhause. Der Vorstand.

Grosses

Vocal- und Instrumental-Concert für Wilhelm Bauer's Küsten-Brander

heute Sonntag den 4. September

auf dem Forsthaus zum Ruhthurn,

ausgeführt von den Gesangsvereinen Sella, Gewerbl. Bildungsverein, Luscinia, Neunzehner und Taubertscher Verein unter Direction des Herrn Musiklehrer Grell und unter Mitwirkung der verstärkten Capelle des Herrn Musikdirector Buehner. — Anfang präcis 3 Uhr.

1. Theil.

- 1) Deutscher Schützenfest-Marsch von Hamm.
- 2) Ouvertüre zur Oper „Rienzi“ von R. Wagner.
- 3) a. Sängerspruch von Methfessel.
b. Bundeslied von Mozart.
c. Liebesfreiheit von Marschner.
- 4) Festgesang der Künstler (für Orchester) von Mendelssohn.
- 5) a. Hinauf! von Böllner.
b. Deutsches Lied von Hermes.
- 6) Finale aus der Oper „die Jüdin“ von Halevy.
- 7) Hymne von H. E. z. S. mit Orchester-Begleitung.

Programm.

2. Theil.

- 8) Ouvertüre zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini.
- 9) a. Ein Mann ein Wort! von Marschner.
b. Wanderburschen = Abschiedslied von Abt.
- 10) Lied der Deutschen in Lyon (für Orchester) von Mendelssohn.
- 11) a. Im Mai! von Heim.
b. Schwäbisches Lied von Otto.
- 12) Schöne Geister begegnen sich, Charivari von Zulehner.
- 13) a. Singet dem Gesang zu Ehren von Weber.
b. Die Nacht von Abt.
- 14) Beharrlich von Pierson, mit Orchester-Begleitung.

Die Herren Dr. Fr. Hofmann, Kaufmann Epstein, Dr. Reyher und Stadtverordneter Vleweg haben die Güte das Cassengeschäft zu übernehmen, und sind Karten und Programme à Person 5 Ngr. von Nachmittags 2 Uhr an der Casse zu haben.

Gedruckte Texte der Lieder sind für 1 Ngr. beim Eingang in den Garten zu haben.

NB. Bei ungünstiger Witterung wird das Concert verschoben und findet nur Concert von der Capelle des Herrn Musikdirector Buehner statt.

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

von der

Capelle unter Leitung des Herrn Dir. Buehner,

Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit

beginnt die

Festliche Beleuchtung

mit den

neuesten Illuminationseffecten

à la Cremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Nächsten Dienstag letztes Concert für diesen Sommer.

Heute ladet zu Obst- und Kaffeekuchen, Kaffee und guten Bieren, früh zu Speckkuchen ergebenst ein Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Nr. 1.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 4. September

Humoristisch-musikalisch-gesangskomische Soirée

unter Mitwirkung der beiden Gesangskomiker und Schauspieler Herrn **Carlsen**, Herrn **Dittrich** und der Soubrette Frau **Minna Carlsen**. — Auf Verlangen zum 3. Male: Scene aus der Posse **Alexander der Große**; **Tanz-Duett** aus **Hutmacher** und **Strumpfwirker**; **Wietsch**, der reiselustige Klempermeister aus **Pirna**, **neue Einlagen** &c.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute Sonntag National-Gesangs- und Zither-Concert

von der Tyroler Sängergesellschaft **Pitzinger** aus dem **Husterthale**,

wozu ergebenst einladet

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 $\%$.

Heute früh Speckkuchen.

A. Grün.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zum Erntefest Concert der Capelle von **Fr. Büchner**.

➔ Nach dem Concert starkbesetzte **Ballmusik**. ➔

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zum Erntefest ladet mit dem Bemerken ein, daß früh von 9 Uhr an **Speckkuchen**, sowie **Pflaumen-, Apfelf-** und **Thüringer Wobn-** u. a. diverse **Kaffeekekchen**, sowie auch für eine reichhaltige Speisefarte, worunter **Enten-, Gänse-** und **Gäsenbraten**, auch für feine **Gose** und **Lagerbier** bestens gesorgt ist und ladet hiermit zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein

(Montag Schlachtfest.)

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert von **Friedrich Riede**. Anfang 3 Uhr. — Von 1/2 Uhr an **Tanzmusik**.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und **Ballmusik** von **Friedrich Riede**.

Lindenan.

Im Gasthof zum deutschen Haus

heute Sonntag den 4. September

➔ **Ballmusik**. ➔

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **E. Hellmann**.

Dabei empfiehlt eine Auswahl div. Speisen und Kuchen, Biere ff., und bittet um gütigen Besuch ergebenst **F. Friedrich**.

Schönefeld.

➔ In Müllers Salon ➔

heute Sonntag Orts-Erntefest und **Ballmusik**,

wobei mit div. Speisen, Kaffee u. Kuchen, Biere ff., bestens aufwartet **C. G. Müller**.

Bergschlößchen

➔ in Neuschönefeld ➔

heute Sonntag den 4. September

Orts-Erntefest u. **Ballmusik**,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann**.

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Kuchen, div. Speisen u. f. Biere und ladet zu gütigem Besuch ergebenst ein **H. Fröhlich**.

Thonberg.

➔ In Zänkers Salon ➔

heute Sonntag den 4. September

➔ **Ballmusik**. ➔

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **E. Hellmann**.

NB. Mit einer Auswahl von div. Speisen und Kuchen, extrafeinen Bieren wartet bestens auf **J. Zänker**.

Böhlich-Schrenberg.

Heute Sonntag den 4. September

Ballmusik von **E. Hellmann**,
wobei zu f. Speisen u. Getränken ergebenst einladet **F. Schade**.

Gasthof Leutzsch.

Heute Sonntag den 4. Sept. Orts-Erntefest mit **Ballmusik**,

wobei mit einer Auswahl feiner Speisen, Kuchen und Kaffee und ff. Bieren aufwartet

Witwe **Gase**.

Connewitz.

Gasthof zur goldenen Krone.

Heute Sonntag

Concert und **Ballmusik**,

wozu um freundlichen Besuch bittend ergebenst einladet

Herrmann Hempel.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: **Debatten-Walzer** von Jos. Gungl (neu). **Aeolia**, Polka elegante von Alexis (neu). **Charlotten-Polka-Mazurka** von Könnemann (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**



Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor **E. Starke.**

Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Verschiedene warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen sowie eine feine Gose und Lagerbier empfehlen bestens

Heute Schlachtfest. **Bartmann & Krahl.**

GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert- und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Leipziger Salon.

Heute zum Constitutionsfest

Concert u. Ballmusik.

Dabei empfiehlt eine Auswahl warme und kalte Speisen, preiswürdige Weine, ausgezeichnetes Lager- und Weißbier
Anf. 4 Uhr, Ende 2 Uhr. **F. A. Seyne.**

Connowitz. Gasthaus zur gold. Krone.

Heute Sonntag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. **Fr. Riede.**

Restauration Stünz.

Heute Sonntag den 4. September

Erntefest und Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

K. Bormann.

NB. Auch ist daselbst ein brauchbarer Flügel zu verkaufen.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu Concert und Ballmusik, sowie zu div. Obst- und Kaffeeuchen, feinen Bieren ergebenst ein

G. Höhne.

Heute Sonntag den 4. September

Stünz. Orts-Erntefest und Ballmusik von E. Hellmann.

Oetzsch.

Heute gutbesetzte Tanzmusik, dazu ladet ergebenst ein

Das Musikchor von **A. E. Billhardt.**

In Bezug auf Obiges ladet zu guten kalten Speisen und Getränken, Kuchen und Kaffee freundlichst ein

Meier.

Drei Mohren.

Heute zum Erntefeste Tanzmusik, verschiedene warme und kalte Speisen, Obst- und Kaffeeuchen, ausgezeichnete Biere, es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Großdenben bei Gaschwitz.

Heute starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

R. Längel.

Lützschena.

Heute Sonntag den 4. September Erntefest und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

C. F. Franke.

Machern.

Heute Sonntag den 4. September Orts-Erntefest.

Schweizerhaus Meuditz, Heinrichstraße.

Heute Sonntag zum Orts-Erntefest empfehle ich Hasen- und Gänsebraten u. sowie verschiedene Sorten Kuchen und Kaffee. Zum zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein

Der Restaurateur.

Gasthof zu Meuditz.

Sonntag den 4. September Erntefest, wozu ergebenst einladet

Albert Weinberger.

Jägerhaus in Schönefeld.

Sonntag und Montag Erntefest, so wie bei günstiger Witterung Rebhühnerschießen; hierbei empfiehlt guten Kuchen, Kaffee, warme und kalte Speisen und ff. Biere u.

W. Hiemann.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute empfiehlt Obst- und Kaffeeuchen, Hasenbraten u. andere Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier

NB. Morgen Allerlei.

W. Sabn.

Restauration von **L. Schulze** in Lindenau ladet heute zu einer Auswahl Speisen, Kaffee, Kuchen, ff. Bieren ganz ergebenst ein.

D. D.

Staudens Ruhe.

Heute zum Orts-Erntefest Kuchen und Kaffee, Hasen, Gänse- und Entenbraten und andere div. Speisen. Biere fein.

S. Bernhardt.

Zur freien Umschau.

Heute zum Erntefest Weinbeer-, Aprikosen-, Pflaumen-, Apfel-, Kirsch-, Dresdner Gieß- und diverse Kaffeeuchen.

Schönefeld.

F. W. Stannebain.

Restauration zur gr. Schenke

ladet für heute zu Kaffee, verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeeuchen, Auswahl warmer und kalter Speisen, feinem Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier freundlichst ein.

Eis

Vanille u. Himbeer ganz vorzüglich à Portion

1 π 5 $\&$ empfiehlt

E. Zillebein, Painsstraße Nr. 25.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.** Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen, feine Biere und lade ergebenst ein. **C. Röber.**

Plagwitz.

Heute Sonntag **gutbesetzte Tanzmusik.** Dabei empfehle ich **Äpfel-, Pflaumen-, Propheten-** und verschiedene Kaffeeuchen, div. Speisen und vorzügliche Biere und bitte um recht zahlreichen Besuch.

M. Thieme, früher Düngefeld.

Neuschönefeld, Schönefelders Salon.

Heute Sonntag zum **Orts-Erntefest** starkbesetzte **Ballmusik.**

Das Musikchor von **F. Günther.**

Thecla.

Heute Sonntag den 4. Septbr. **Orts-Erntefest, Extra-Concert u. Ballmusik.** Dabei empfehle div. Speisen und Getränke, so wie gute Biere.

A. T. Apitzsch.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute **Tanzmusik,** wobei zu diverser Obst- und Kaffeeuchen, ganz vorzüglichen Bieren und einer Auswahl Speisen freundlichst einlade. (**Morgen Speckuchen.**)

F. Kohl.

Restauration Sellaerhausen.

Heute Sonntag den 4. September zum **Orts-Erntefest Concert- und Ballmusik,** wozu freundlichst einladet das Musikchor.

Probstheida.

Heute Sonntag den 4. September **Orts-Erntefest,** wozu ergebenst einladet

F. verw. Kohl.

Heute Sonntag in Stötteritz

Pflaumen-, Aprikosen-, Kirsch- und Kaffeeuchen, Allerlei, Gänse, große Krebse, gespickte Lende mit Weintraut, Beefsteaks, feinsten Eieruchen von Sahne, feine Weine, vortreffliches Erfurter Bier **Schulze.**
600 Sorten der neuesten Georginen, 120 Sorten der neuesten Verbenen, so die neuesten engl. Malven blühen prachtvoll und werden Aufträge darauf angenommen.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Heute Sonntag lade zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee und Kuchen und zu einem feinen Glas Bögiger Lagerbier ergebenst ein. NB. Von Nachmittag 4 Uhr findet starkbesetzte **Ballmusik** statt.

Herm. Nonnger.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt eine reiche Auswahl Obst- und Kaffeeuchen, so wie Enten- und Gänsebraten und noch viele andere Speisen, Dresdner Feldschlößchen- und Lagerbier vorzüglich gut, wozu freundlichst einladet

A. Furfert.

NB. Heute gesellschaftliches Stollen-Ausfeiern.

Milchgarten Thonberg.

Heute Sonntag **Pflaumen-, Apfel- und Kaffeeuchen, verschiedene Speisen, vorzügl. Lager-, Braun- und Weißbier** empfiehlt

W. Kronefeld.

Plagwitz. Die Restauration zur Insel Helgoland

ladet zu **Gäsen- und Gänsebraten, gutem Kaffee, Äpfel-, Pflaumen-, Propheten-, div. Kaffeeuchen, ff. Lagerbier, nebst Auswahl verschiedener anderer warmer und kalter Speisen und Getränke** hierdurch ergebenst ein.

NB. Heute Sonntag Speckuchen.

Felsenkeller zu Plagwitz.

Ein geehrtes Publicum ladet freundlichst ein

F. Möritz.

Die Restauration v. Louis Hoffmann

vis à vis dem Schützenhause

empfehlen täglich eine reichhaltige Speisekarte, worunter heute **Gäsenbraten mit Weintraut, vorzügliches Bayerisches, ein feines Töpfchen Delizhauer Sommerlagerbier** nebst feinstem **Dölln. Gose** und ladet dazu ergebenst ein.

Restauration zum Johannisthal.

Zu guten Speisen und Getränken ladet freundlichst ein

M. Menn.

NB. Morgen Allerlei.

Ente mit Krautflößen, Rebhühner **z. c.**

Ausgezeichnetes **Bayerisch** von Kurz aus Nürnberg.

Carl Heinze, früher J. A. Schumann, Reichstraße 33, 1 Treppe, Peter Richters Hof.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute von früh 10 Uhr an **Ragout an en Coquilles.**

Vorläufige Anzeige.

Dem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von dem Herrn **Trietschler** die **Restauration des Burgkellers** hier vom 1. September ab übernommen habe und mein Bestreben nur dahin gerichtet sein wird, mir das Wohlwollen meiner geehrtesten Gäste durch die prompteste und billigste Bedienung zu verdienen.

Hochachtungsvoll unterzeichnet

T. Felsner, Restaurateur des Burgkellers in Leipzig.

Anzeige.

Einem geehrten Publicum erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß meine **Restauration bayerischer Platz Nr. 1** vom heutigen Tage an die Firma

Zum deutschen Reichs-Adler

führt. Für das bisher in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen dankend, bitte dasselbe auch ferner mir zu bewahren.

Hochachtungsvoll

F. A. Krug.

NB. Heute Speckfuchen. Morgen Schlachtfest.

Empfehlung.

Die Restaurations-Localitäten in meinem Hause

kleine Windmühlengasse Nr. 1b parterre

habe ich bedeutend vergrößern und auf das Comfortabelste einrichten lassen.

Mein unausgesetztes Streben ist, durch nur gute Speisen und Getränke, wie überhaupt durch reelle Bedienung die Gunst eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publicums zu erwerben und zu erhalten.

Leipzig, den 1. September 1864.

Hochachtungsvoll

C. Deutschheim.

Krumsdorfs Restauration, Hospitalstraße 13.

Heute Sonntag lade zu kalten und warmen Speisen ganz ergebenst ein; Lager-, Weiß- u. Braumbier ff. Früh Speckfuchen.

Heute Leberknödel im Bayerischen Keller, Petersstraße Nr. 18, drei Könige.

Wiener Märzen-Bier

aus der Brauerei zum Felschloßchen in Dresden verzapft neben dem ausgezeichneten Sommer-Lagerbier

Heute 10 Uhr Speckfuchen! M. Köckritz in Quandts Hof.

Restauration Gerhards Garten

empfehlte früh Speckfuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerzunge. Biere und Gose vorzüglich.

Wilh. Esche.

Weils Restauration und Kaffeegarten, Marienstraße Nr. 9.

Speckfuchen empfiehlt für heute früh u. s. w. Meine Marmorkegelbahn empfehle ich von heute früh bis Abends. Auch kann ein Abend an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden.

Restauration und Kaffeegarten Grimmascher Steinweg Nr. 54.

Von 10 Uhr Speckfuchen, kräftige Bouillon und ein vorzügliches Töpfchen Delschauer Sommerlagerbier empfiehlt **S. Bierfuß.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh Speckfuchen, ein feines Glas bayerisch und Lagerbier, wozu ergebenst einladet

Karl Prager.

Walters Restauration u. Kaffeegarten Karlsstrasse No. 7, vis à vis Purfürsts Haus.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckfuchen.

Cajeri's

Restauration und Kaffee-Garten in Lehmanns Garten an der Promenade empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckfuchen, so wie heute Karpfen à la Polonaise, (in Rothwein gefotten) mit Weinkraut und Dampf-Kartoffeln, nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllniger Gose in jedem beliebigen Alter.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen.

Zugleich empfehle ich täglich eine famose Tasse Bouillon und lade dazu freundlichst ein. **Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.**

Heute Speckfuchen von 10 Uhr an, Abend Nebhuhn mit Weinkraut, Bier ff.,

wozu ergebenst einladet

Gustav Lehmann, Petersstraße Nr. 4.

Heute von 10 Uhr ab Speckfuchen, täglich Vormittags Bouillon und Ragout an. Gleichzeitig empfehle ich meinen Mittagstisch, Biere in bekannter Güte. Es ladet ergebenst ein

C. Kannödorfer, Kunstloch, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier empfiehlt

H. Timpe, Blauenscher Platz Nr. 1.

Speckfuchen empfiehlt von 10 Uhr an **C. F. Näther, Petersstraße.**

Speckfuchen empfiehlt heute von 10 Uhr an Morgen Schlachtfest.

B. Jüngling, Tauchaer Straße Nr. 9.

Speckfuchen empfiehlt von 10 Uhr an **S. Thal, Burgstraße Nr. 8.**

Speckfuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr **G. Vogels Bierhaus.**

Heute Speck- und Zwiebfuchen, von früh 10 Uhr an **Bouillon, Ragout an** und feines Lagerbier
empfehl't **C. G. Bunge, Petersstraße Nr. 37.**

Garten der Bierhalle, gr. Windmühlenstr. Eingang 14. 15, hinter dem Holzplatz.
Heute früh Speckfuchen, so wie verschiedene kalte und warme Speisen. NB. Die Biere sind famos. **F. Böttcher.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, Mittag und Abend Gänsebraten mit Weintraut,
Bier ff. bei **C. Bräutigam, Burgstraße 22.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei **O. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute früh von 10 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **C. Deutschbain, fl. Windmühleng. 1b.**

Kräuterbröbchen und Kollhöringe empfiehlt zu jeder Zeit **Carl Deutschbain, fl. Windmühleng. 1b.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Friedrich Sickert.**

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: **Äpfel-, Aprikosen-, Kirschfuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner Sieb-** so wie
div. **Kaffeebuchen.** **Eduard Hentschel.**

Wiener Kaffee

auf's Feinste zubereitet empfiehlt von heute an
Café Saxon.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittags-
tisch Port. 2 1/2 Ngr.
Von heute an verzapfe ich ein feines Bierzst Bier.

Zill's Tunnel.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst
einladet **Franz Müller.**

Merkels Ruhe.

Heute Speckfuchen, es ladet ergebenst ein
Bier ff. **bayerische Straße 6 c.**

Bayerische Bierstube

Kranstädter Steinweg Nr. 22.
Heute früh 10 Uhr Speckfuchen. **Ferd. Werner.**

Deutsche Reichshalle. Heute Speckfuchen. Lager- und
Bierst Bier ist sehr fein.

Speckfuchen

empfehl't heute früh von 10 Uhr an
E. Kaltschmidt, Böttchergäßchen Nr. 7.

Heute Speckfuchen, wozu freundlichst einladet
W. Böhlig, Gerberstraße Nr. 56.

Verloren wurde Donnerstag Abend von der Zeitzer Straße
nach dem Theater ein **Opernglas.** Gegen Dank und Beloh-
nung zurückzugeben **Zeitzer Straße Nr. 32, 1. Etage.**

Eine Actentafel (Bau-Acten enthaltend) ist am 27. v. Mts. in
einem Fiaker (auf dem Wege vom bayerischen nach dem Leipzig-
Dresdner Bahnhof) liegen gelassen worden und **Neumarkt 23, II**
abzugeben.

Verloren wurde am 29. August 2 Nester Sand-
tücherleinen vom Markt bis Reichels Garten.
Gegen Belohnung abzugeben **Wiesenstr. 15 part.**

Verloren wurde auf der Promenade von einem armen Burschen
eine defecte Bratröhrenhitze. Gegen Belohnung abzugeben **Peters-
straße Nr. 43, 2 Treppen.**

Ein von der Ritter- bis Georgenstraße verlorenes Geldtäschchen,
1 Papierthaler und ungefähr 15 π Silbergeld enthaltend, bittet
man **Georgenstraße Nr. 16 c, 2 Tr.** gegen Belohnung abzugeben.

Stehen gelassen oder verloren wurde am Sonnabend Vor-
mittag ein schwarzseidener En tout cas auf dem Markt oder auf
dem Wege zu den Landfleischern und bittet man denselben gegen
gute Belohnung **Grimma'sche Straße 21, 3 Treppen** abzugeben.

Ein schwarzer Pudel, Brust und Vorderfüße weiß, ist zugelaufen.
Abzuholen **Duerstraße Nr. 3 parterre.**

(Eingefandt.)

Herrn **Conrad Herold** in **Mannheim,**
Heidelberg.

Da der **Syrup***)

wovon Sie mir neulich eine Viertelflasche zur Probe schickten, meinen
Patienten zu bekommen scheint, so wollen Sie mir alsbald eine
ganze Flasche zugehen lassen.

Dahmen, Geheimrath a. D.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pitzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Gehr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessnitzer, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Als Entgegnung auf die Annonce gegen den Wächter Gärtner
versichern wir, daß derselbe von uns zu jeder Zeit im Johannis-
thale angetroffen worden ist. Doch kann man nicht verlangen, daß
er zu gleicher Zeit auf jedem Ort sein kann.
Mehrere Johannisthalbesucher.

Ein „Hoch“

den fünf lebenswürdigen Damen aus Leipzig.
Bastei, 31. August 1864.

Verloren.

Doll. 10,000. — 6% United States 5/20th Bonds per 1882.

Nr. 50,116/50,123, 8 Stück à Doll. 1000. —
: 91/92, 35915, 4 : à : 500. —
: 35928, 4

Dieselben sind am 10. August d. J. von New-York bei **Str. Scotia** nach Amsterdam an Herrn **J. M. Jacobson** expedirt
und wird vor deren Anlauf gewarnt.

Mercur. Selbst bei ungünstiger Witterung Zusammenkunft 1/2 Uhr an dem bewußten Ort. Es werden dort jeden-
falls andere Bestimmungen getroffen. **D. B.**

Xenia. Heute Land-Partie. Abmarsch präcis 1/3 Uhr am festgesetzten Ort.
Der Vorstand.

Schweizer-Gesellschaft.

Heute Abend 7 Uhr Generalversammlung im Schützenhause. Neu angekommene Landsleute sind bestens willkommen. **Der Vorstand.**

Riedelscher Verein. Morgen Abend Übung.

Der Rechenschaftsbericht der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensver-
sicherungs-Gesellschaft Gegenseitigkeit für 1863 ist
unenigeltlich zu erhalten auf dem Bureau, **Reichels Garten, Mühlgr. 8.**

Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, bestärkt sich leider das schnelle Scheiden des Opern-Sängers Herrn **Senselberg** von unserer Bühne, was um so bedauerlicher ist, da wir uns erst freuten, ihn als wackeres Mitglied zählen zu dürfen.

Um uns aber nicht gänzlich den Genuß seines hinlänglich bekannten Gesanges zu entziehen, ersuchen wir hiermit Herrn S. freundlichst, uns seine großartige Stimme recht bald in einem Concerte vorzuführen.
Viele Kunstverehrer.

Um die Wiedereinsetzung des Logenschließers Herrn **Kopp** in seine frühere Stellung auf der ersten Galerie rechts wird die geehrte Theaterdirection allseitig und dringend gebeten.

Wir bitten den Herrn Director **v. Witte** Herrn Logenschließers **Müller**, welcher schon etliche 30 Jahr erste Galerie rechts als Logenschließer war, denselben wieder an seinen Platz zu stellen.
Mehrere Abonnenten.

Zu dem Einzug in **Kubschnappel** gratuliren die Geschwister in **Cospuden**.

Der Frau Doctorin gratulirt zum heutigen Wiegenfest von ganzem Herzen
Guten Tag och!

Der guten Mutter **Fermier** gratulirt zu ihrem goldnen Hochzeitstage
ein alter Freund.

Dr. med. **Carl Emil Schlosshauer**,
Magdalene Betty Schlosshauer,
geb. **Hofmann**.

Leipzig und Nürnberg, den 31. August 1864.

Heute wurden wir in Neustadt-Dresden ehelich verbunden.
Leipzig, den 1. September 1864.

Reinhard Ledermann,
Rosa Ledermann
geb. **Gübne**.

Die heute Nachmittag erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau **Clara**, geb. **Wahler** von einem muntern Mädchen beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen
Leipzig, am 1. September 1864.

Paul Lobe.

Nach jahrelangen Leiden verschied heute Nachmittag 1/25 Uhr sanft und ruhig unsre gute und stets sorgende Gattin und Mutter. **Emilie Thiele**, geb. **Fricke**, in ihrem eben vollendeten 48sten Lebensjahre. Diese schmerzliche Trauernachricht allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid.
Leipzig den 2. September 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/23 Uhr folgte mein innig geliebtes **Gretchen** ihrem vor 4 Wochen vorangegangenen Vater in die Ewigkeit nach.
Den 3./9. 1864.

Ottilie verw. Galler geb. Linke.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Achtung beim Tode unseres guten Gatten und Vaters, insbesondere für die rege Theiligung an dessen Bestattung dankt von Herzen
Leipzig, am Begräbnistage den 3. September 1864.
die trauernde Familie **Rosberg**.

Die Beerdigung des Br. W. Böttcher findet Sonntag den 4. September Nachmittags 3 Uhr von dem Trauerhause (Querstrasse 5) statt. □ Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11-1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schäfer.

Angemeldete Fremde.

Angelo, Rent. a. Cremona, Hotel de Bologne.
Altmüller, Rfm. a. Elberfeld, Stadt Frankfurt.
Aub, Rent. n. Tochter a. Edingburgh, Hotel de Russie.
Anders, Appreteur a. Odess, Brüsseler Hof.
Abolnik, Bürger a. Wien, Lebe's Hotel garni.
Bialer, Rfm. a. Warschau, Tiger
Breden, Getreidehdlr. a. Naumburg, g. Hahn.
Beeluno, Rfm. a. Bukarest, Hotel de Russie.
Bondies, Rfm. a. Hamburg, und
Beyerbach, Rfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
Bradlee, Rent. n. Frau a. New-York,
v. Barner, Stabsf. a. Schwerin,
v. Bühlow, Stabsf. a. Schwerin,
v. Bredow, Stabsf. n. Fam. a. Schwerin, und
Bahrens, Rentier n. Frau a. Lübeck, Hotel de Prusse.
Brüggmann, Kunstgärtner a. Altona, Lebe's Hotel garni.
Bach, Böttchermstr. a. Naumburg, Stadt Eöln.
Beclemittschef, Rfm. a. Petersburg, und
Boul, Rfm. a. Glasgow i/Schottl., Palmbaum.
Böttcher, Hblsm. a. Reichenbach, und
Betzke, Rfm. a. Berlin, goldne Sonne.

Callmann, Rfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.
v. Czernozki, Privat. a. Bromberg, Hotel de Baviere.
Graas, Kunstgärtner a. Altona, Lebe's H. garni.
Gohen, Rfm. a. Schwerin, Palmbaum.
Döhring, Rfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Droschmeier, Rfm. a. Petersburg, H. de Russie.
Dawid, Rfm. n. Frau a. Bukarest, Stadt Rom.
Dittich, Rfm. a. Glauchau, Stadt Berlin.
Dieselhorst, Rfm. a. Peine, goldner Elephant.
v. Egloffstein, Obrist a. Weimar, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
Ehrenberg, Rfm. a. Brünn, Hotel de Baviere.
Ehrhardt, Frau Privat. a. Dresden, St. Rom.
v. Fock, Staatsrath a. Petersburg, Hotel de Bologne.
Fuhrmann, Kaufm. n. Familie a. Hamburg, Stadt Rom.
Frey, Rent. a. Hohenstein, Hotel de Prusse.
Flügge, Rittergutsbes. n. Fam. a. Luthardt, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
Feulgen, Rfm. a. Verden, und
Fulermann, Rfm. n. Frau a. Danzig, Palmb.
Gladner, Rfm. a. Weiz, goldner Hahn.
Goldflam, Rfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.

Groh, Rfm. a. Grimnitzschau, St. Nürnberg.
Gallenga, Rent. n. Fam. a. London, St. Rom.
Gabriel, Dir. a. Hannover, Hotel de Baviere.
Göcke, Rfm. n. Fr. v. Barmen, H. de Prusse.
Ganzlau, Student a. Lauenburg, Lebe's H. g.
Graese, Rfm. a. Bukarest, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
Görbing, Stabsf. a. Burg, Chemnitz, goldne Sonne.
Growth, Rfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.
Griebel, Techniker a. Suhl, Stadt Wien.
Girsch, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Hoffmann, Viehhdlr. a. Jönitz, grüner Baum.
Hoffstedt, Rfm. a. Frankfurt a/M., und
Honecker, Rfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Bologne.
v. Hellsdorf, Baron n. Fam. a. Bedra, und
v. Hähner, l. sächs. Consul a. Livorno, Hotel de Russie.
Girsch, Rfm. a. Hanscha, Lebe's Hotel garni.
Girschfeld, Rfm. a. Königsberg.
Holz, Rfm. a. Cairo, und
Hauensack, Rfm. n. Fr. a. Hamburg, Palmb.
Hammann, Stadtverordneter n. Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.

Der Frau **Böttcher** gratulirt zum 44. Geburtstage von ganzem Herzen
S'is zum Stiefelausziehen!

Immerschwarz.

Heute Mittag 1 Uhr bei **Mahn** im großen Blumenberg.

Heute Abend Hôtel de Saxe.

Herzlichen Dank dem geehrten Gesangverein „Liederkreis“ für das am 2. Septbr. dargebrachte Ständchen zu unserer silbernen Hochzeit.
J. Büchel und Frau.

Allen meinen zahlreichen lieben Freunden und Bekannten sage ich auf diesem Wege meinen tiefgefühlten Dank für die mir zur Feier meines Geburtstags dargebrachten Glückwünsche, wodurch ich auf so angenehme Weise beehrt, erfreut und überrascht wurde.
Adolph Heyne.
Leipziger Salon.

Ich kann nicht unterlassen dem Schreibmeister Herrn **Carl Sändel** meinen Dank abzustatten, nicht genug ist den Schreibleidenden dieser wahre Meister zu empfehlen.
Wilhelm Schmidt.

Heute starb nach längerer schwerer Krankheit unser theurer Vater **M. Wilhelm Naumann**, Oberkatechet und Frühprediger zu St. Petri hier, in seinem 69. Lebensjahre. Wir zeigen dies seinen zahlreichen Freunden nur hierdurch tiefbetrübt an.
Leipzig, den 3. September 1864.

Die Hinterlassenen
in Leipzig, Meissen, Rostock und Wurzen.

Heute Mittag 12 Uhr endete nach langen schweren Leiden mein lieber Vater, **Samuel Künzel**, in seinem 67. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Freunden und Verwandten zur Nachricht.
Leipzig, den 3. September 1864.

Auguste Künzel
als Tochter.

Es hat dem Herrn gefallen heute früh 8 Uhr unsern theuern Gatten, Vater, Schwieger- und Großvater, den Haupt-St.-A.-Buchhalter **Joh. Gottl. Kübler**, zu sich von uns abzurufen. Im tiefsten Schmerz zeigen dies Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung hierdurch an
Leipzig, den 3. September 1864.

Die Hinterlassenen.

Bei dem schnellen unerwarteten Tode unsers jüngsten Sohnes **Paul** sagen wir allen Freunden und Bekannten für den überaus reichen Blumenschmuck unsern aufrichtigen Dank.
Die Familie **Kraushaar**.

Dank,

herzlichen Dank dem Herrn Dr. **Peschel** für die so liebevolle Behandlung meines theuren, nun entschlafenen Gatten **K. G. Wegold**. Möge der Herr Sie segnen im Hause und Berufe, damit Sie noch lange der leidenden Menschheit erhalten bleiben.
Stötteritz, den 1. Sept. 1864.
Witwe **Wegold**.

Hilberbrand, Kfm. n. Fam. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
 Jäger, Stadtrath n. Frau a. Amsterdam, Hotel de Pologne.
 Jüner, Privatier n. Frau a. Wien, Hotel de Baviere.
 Isaac, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Rabbe, Frau a. Verdau, und
 Köhler, Schauspieler a. Aachen, goldner Hahn.
 Kasper, Viehhdlr. a. Carica, grüner Baum.
 Kurthe, Beamter a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Kaweran, Geh. Ober-Baurath n. Tochter a. Berlin, und
 Korff, Frl., Privat. a. Dresden, Stadt Rom.
 Koch, Baumeister a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Karstens, Stud. a. Lauenburg, Lebe's H. garni.
 Kandler, Actuar a. Neustadt a/D., Stadt Cöln.
 Krouthn, Kfm. n. Frau a. Linköping.
 Koslofski, Gtbesf. a. Petersburg, und
 Kohn, Kfm. n. Tochter a. Reife, Palmbaum.
 Karpeles, Kfm. a. Prag, und
 Kerge, Dr. a. Liegnitz, Stadt Dresden.
 Krempe, Kfm. a. Dresden, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofes.
 Levy, Kfm. a. Breslau, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Luffer, Dr., Arzt a. München, H. de Baviere.
 Laffert, Stud. a. Langendöls, Lebe's H. garni.
 Louis, Kfm. a. Steinach, goldner Elephant.
 Leipziger, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Medenheim, Musik. a. Braunschweig, g. Hahn
 Müller, Buchdruckereibesitzer a. Alga,
 Mohlstedt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Mehlhorn, Def. a. Stettin, Brüsseler Hof.
 Mohn, Kfm. a. Hamburg, und
 Meding, Frau a. Paris, Restaur. des Leipziger-Dresdner Bahnhofes.
 Müller, Künstler a. Düsseldorf, Stadt London.
 Mecher, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Meyer, Apotheker n. Tochter a. Seithain, Münchner Hof.
 Moyenn, Kfm. a. Rostock, Brüsseler Hof.
 Nierchel, Künstler a. Saba, goldne Sonne.
 Niegel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom
 v. Nauendorf, Major n. Diener a. Wiesbaden, Hotel de Baviere
 Nabisch, Musiker a. Weimar, Promenadenstr. 3.

Nicolson, Kaufm. nebst Frau aus Bularest, Hotel de Pologne.
 Rohrwald, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Offenburg, Kfm. a. Waltershausen, Stadt Cöln.
 Otto, Lohgerber a. Zwickau, Stadt Frankfurt.
 Otto, Arzt a. Zwickau, und
 Otto, Dr., Chemiker a. Schneeberg, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
 v. Ohlen, Baron, Gtbesf. n. Fr. a. Liegnitz, Hotel de Baviere.
 Dehler, Bevollmächtigter aus Schönbrunn, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofes.
 Peters, Kornhändler a. Hamburg, goldner Hahn.
 v. Pincovus, Ob ergepan-Vertreter a. Bombar, Hotel de Russie.
 Papavis, Kfm. n. Schwester a. Bularest, und
 v. Pollant, Baron, Rittmstr. a/D. n. Fam. a. Braunschweig, Stadt Rom.
 Preiß, Kfm. a. Triest i/P., Stadt Wien.
 Plog, Sungen n. Familie a. Aachen, Wolfs Hotel garni.
 Pöhle, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Petersen, Stadtrath a. Bromberg, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Reifmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Riensch, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Romanoff, Offizier a. Moskau, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofes.
 Röder, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Reger, Kfm. a. Rünzelsau, Stadt Freiberg.
 Rafalsky, Opernsänger a. Mainz Speerer's H. S.
 Sufmann, Kfm. a. Bialystok, Tiger.
 Sautner, Kfm. a. Nürnberg, und
 Schulze, Fabr. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Stumme, Dr. med. aus Verdau, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Spiro, Kfm. a. Offenbach, und
 Schottlaender Kfm. nebst Familie a. Breslau, Hotel de Baviere.
 Schübe, Def. a. Lage, Stadt Rom.
 Späthe, Kfm. n. Frau a. Gera, und
 Schenk, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 Schneider, Rentierswitwe a. Carlruhe, Stadt Nürnberg.
 Seydel, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel garni.
 Schmidt, Def. a. Wurgun, Stadt Cöln.
 Sachs, Kfm. a. Aschersleben, und
 Seidel, Stud. a. Prag, goldner Elephant.
 Stetter, Baumstr. a. Rempten, Stadt Wien.

Schulz, Kfm. a. Frankfurt a/M.,
 Saalfeld, Def. a. Posen, und
 Sulzbacher, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
 Strampf, Gtbesf. n. Fam. a. Altenburg, und
 Strampf, Stud. a. Breslau, Rest. des Leipziger-Dresdner Bahnhofes.
 Schur, Volontair a. Coniz,
 Schläter, Postsecretair a. Emden, und
 Schuster, Postsecretair a. Hannover, Lebe's H. g.
 Stiefelhagen, Lehrer a. Bremen, Wolfs H. g.
 Schuhmacher, Apotheker aus Saarlouis, Stadt Nürnberg.
 Stückgold, Kfm. a. Warschau, und
 Schlesinger, Kfm. a. Riga, St. Freiberg.
 Stengel, Poststr. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Soukop, Kunstgärtner a. Franzensbad, Brüsseler Hof.
 Schulz, Kfm. n. Familie a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
 Truche, Rent. a. Cremona, Hotel de Pologne.
 Tilscher, Fabrikbes. n. Schwester a. Bauzen, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 v. Trebentorf, Offizier a. Inowraclaw, Stadt Nürnberg.
 Uterhast, Dr. med. aus Saarlouis, Stadt Nürnberg.
 Velhagen, Buchhdlr. a. Bielefeld, H. de Russie.
 Victor, Kfm. a. Gießen, goldnes Sieb.
 Weßphal, Dr. nebst Frau aus Breslau, Stadt Hamburg.
 Walter, Fabrikbesitzer nebst Frau a. Mühlhausen, Stadt Frankfurt.
 Wappler, Kfm. a. Bärenwalde, Hotel de Russie.
 Wienandts, Kfm. a. Rheydt, Palmbaum.
 Wendrich, Leutnant a. Breslau, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofes.
 Weiske, Adv. a. Dresden, Stadt Wien.
 Wiegand, Kfm. a. Großenhain, St. Dresden.
 Weinberg, Kfm. a. Elbing, Stadt Freiberg.
 Weinberger, Amtsrath a. Elbing, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
 Wahl, Delon. a. Riesa, Restaur. des Leipziger-Dresdner Bahnhofes.
 Zomborester, Dr. med. a. Theresopol, Hotel de Russie.
 Zernichy, Gtbesf. a. Arab, Palmbaum.
 Zeller, Kfm. a. Salzburg, Stadt Dresden.
 Zimmer, Prof. a. Baden, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhofes.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 3. September. Unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Dr. Herrmann verurtheilte heute das königl. Bezirksgericht den mehrfach bestrafte Diener Karl August Alexander Hütter aus Annaberg, 28 Jahre alt, wegen ausgezeichneten Diebstahls zu 4 Jahren Zuchthaus mit einer Dritttheils Schärfung und das Dienstmädchen Johanne Henriette Caroline Portain aus Culmbach, 32 Jahre alt, wegen Partirerei zu 3 Monaten Gefängnißstrafe.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 3. Sept. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C. = B. 191; Berlin-Stett. 134; Cöln-Mind. 195 1/2; Oberschl. A. u. C. 164 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 119 3/4; Thür. 127 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 66 3/4; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludwigsh. 125; Rhein. 104 1/8; Cosel-Overb. 57 1/4; Berl.-Potd.-Magdeb. 225 1/2; Bresl.-Schweidn.-Freib. 135 3/4; Lomb. 145; Böhm. Westbahn —; Dppeln-Tarnow. —; Medlenburger 80 1/8; Dester. Nat.-Anl. 70 1/4; do. 5% Lotterie-Anl. 83 1/2; Leipziger Credit-Anst. 81 1/4; Dester. do. 82 1/4; Dessauer do. 2 5/8; Genser do. 43; Weimar. B.-Actien 98 3/8; Gothaer Priv.-Bank 99; Braunsch. do. 77 1/2; Geraer do. 107; Thür. do. 70 1/2; Nordb. do. 108 1/2; Darmstädter do. 90 1/4; Preuß. do. 144; Hannov. do. 101; Dessauer Landesb. 27 1/8; Disc.-Comm.-Anth. 99 1/2; Dester. Banfn. 88 3/8; Poln. do. 80 1/4; Wien österr. B. 8 Tage 88 1/8; do. do. 2 Wt. 87 1/2; Amsterd. l. S. 143 1/8; Hamb. l. S. 151 3/8; London 3 Wt. 6.21 3/8; Paris 80 1/2; Frankfurt am Main 2 Wt. 56.24; Petersburg 3 W. 88 3/4.
 Wien, 3. Sept. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.—; Metall. 5% 71.10; Staatsanl. von 1860 94.70; Bank-

Actien 776; Dester. Credit-Act. 187.40; London 113.90; Münzb. 5.44; Silber 113.65. Börsen-Notirungen vom 2. Sept. Metall. 4 1/2 % —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Dester.-franz. Staatsbahn 202 50; Böhm. Westbahn 157.—; Lombard. Eisenb. 245.—; Loose der Creditanst. 128.75; Hamburg 85.40; Paris 45.10.
 London, 2. Septbr. Consols 88 1/4; 1% Span. 43 3/4.
 Paris, 2. Sept. Auf die Meldung der Londoner Consols von Mittags 1 Uhr zu 88 3/8 eröffnete die Rente matter zu 66,85; indessen blieb die Stimmung für die Hausse vorherrschend. Die Rente hielt sich daher zu diesem Course und wich erst zu Ende der Börse bis 66,75, zu welchem Course sie in ziemlich fester Haltung schloß. Per Liquidation wurden Italienische Rente zu 67,60, Dester.-franz. Staatsbahn zu 442,50, Credit mobilier Actien zu 1015, Lombarden zu 540 schließlich gemacht. 3% Rente 66,75; Ital. 5% Rente 67,90; Ital. neueste Anl. —; 3% Span. 48 1/2; 1% Span. —; Dester. St.-Eisenb. 445,00; Credit mob. 1015,00; Lombard. Eisenbahn 542,50.
 Breslau, 2. Sept. Desterreich. Banfn. 88 2/3 Br., 88 1/6 Gd.; Ober-schles. Act. Litt. A. u. C. 164 1/2 bez.; do. Litt. B. 148 1/2 G.
 Berliner Productenbörse, 3. Sept. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—61 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 34 1/2, pr. d. Wt. 34 1/4, Septbr.-Octbr. 34 1/4, Octbr.-November 35, Frühjahr 36 1/2. Gerst. 64,000 Ctr. Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—35 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., pr. d. Wt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 2/3, pr. d. Wt. 12 2/3, Sept.-October 12 2/3, October-Nov. 12 5/8, April-Mai 13 1/4. Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 5/12, pr. d. Wt. 14 1/8, Septbr.-Octbr. 13 7/8, April-Mai 14 1/2. Gel. 300,000 Quart.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 3. Sept. Mittag 12 U. 12° R. Handels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 3. Sept. Ab. 6 U. 13° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.